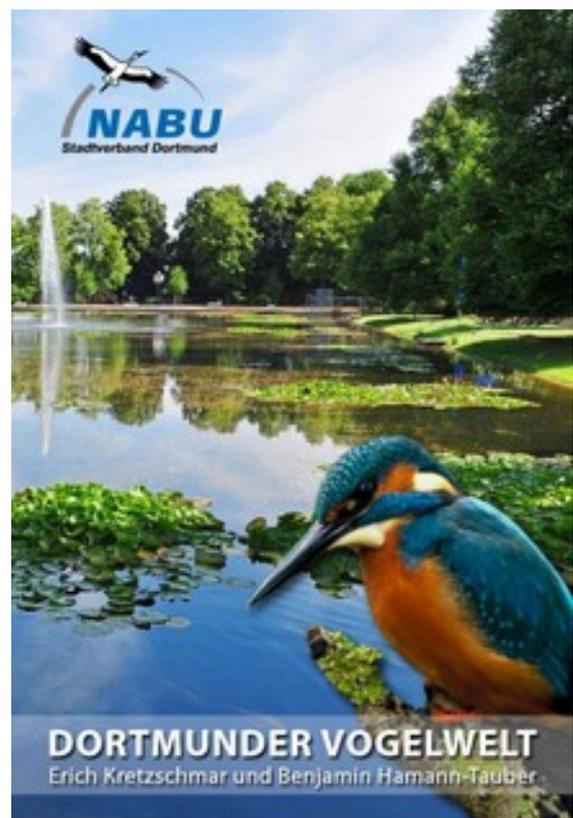


Ornitholo- gischer Jahres- bericht für Dortmund 2019

Zusammengestellt von
**Erich Kretzschmar, Robin
Kretzschmar & Dagmar
Uttich**

NABU Dortmund 2020



„Dortmunder Vogelwelt“
erschiene n 17.12.19

Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2019

zusammengestellt von Erich Kretzschmar,
Robin Kretzschmar und Dagmar Uttich

Einführung

Zum zwölften Mal in Folge erscheint ein Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund (zuvor Kretzschmar & Kretzschmar 2009; 2010; 2011; 2012; Kretzschmar, Kretzschmar & Uttich 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019). Alle Berichte sind unter www.nabu-dortmund.de als PDF-Dateien zu finden.

Auch der Jahresbericht 2018 hat wie seine Vorgänger vielfältigen Zuspruch gefunden. Wir hoffen, auch in diesem Jahr die damit verbundenen Erwartungen zu erfüllen.

Viele Daten aus diesem Bericht konnten noch im Buch Dortmunder Vogelwelt (Kretzschmar & Hamann-Tauber 2019) berücksichtigt werden. 2020 eröffnet sich dann quasi eine neue Zeitrechnung: Jahr 1 nach Dortmunder Vogelwelt.

Was, wo, wann, wie viele, von wem und warum?

Dieser Bericht enthält die Auswertung der Beobachtungen bei ornitho.de sowie einige weitere aus dem Stadtgebiet von Dortmund, die schriftlich oder mündlich übermittelt wurden. Außerdem wurden die Beobachtungsseiten aus dem Kreis Unna (oagkreisunna.de bzw. agon-schwerte.de) sowie vereinzelt auch aus birdnet.de und naturgucker.de mit Blick auf Meldungen aus Dortmund ausgewertet. Insgesamt wurden ca. **70.200 Datensätze** berücksichtigt. Das sind etwa 14% mehr als im Vorjahr (61.500) und muss natürlich beim Vergleich der aktuellen mit den Vorjahreszahlen bedacht werden und zwar sowohl bei positiven wie erst recht bei negativen Entwicklungen!

WIR BITTEN DRINGEND, ALLE BEOBACHTUNGEN UNTER WWW. ORNITHO.DE ZU MELDEN.

Nur durch die Vielzahl von Beobachter*innen, die ihre Daten weitergeben, ist das Zustandekommen eines solchen Berichtes möglich. Ihnen allen sei herzlich gedankt! Unser Dank gilt auch allen, die wir evtl. hier vergessen haben. Von den ca. 70.200 Meldungen stammen 64% von nur drei Beobachter*innen. Die Top5 der Melder*innen lieferte 79%, die Top10 89% aller Beobachtungen.

amj	Johannes Amshoff
bäs	Steffen Bäumer
bap	Petra Barwe
bef	Frank Bergmann
beg	Guido Bennen
bep	Patrick Bednarz
ber	Ralf Bergmann
bgh	G. & H. Beimdick
bob	Brigitte Bornmann-Lemm
bos	Sven Bodingbauer
brc	Christoph Braunberger
bru	Ulf Bri
bum	Malte Busch
büd	Dietrich Büscher
bük	Kai Bütje
büm	Malte Bührs
cij	Josef Cirkel
deb	Bernhard Deykowski
deh	Hendrik Denkhau
dev	Volker Dechert
dif	Fabian Dietz
dom	Michael Dorenkamp
dri	Ingo Dreweck
drp	Peter Drube
ebd	Dirk Ebbing
enk	Konrad Enderlein
exv	Veit Exner
frj	Johannes Fritz
fuh	Wolfgang Fuhrmann
gaf	Friedhelm Garbe
gäf	Fabian Gärtner
gøj	Jürgen Göhring
gom	Martin Gottschling
grs	Stephan Grass
gsh	Shauna Grassmann
hab	Brigitte Handy
hag	Gudrun Hartisch
haj	Jörg Hadasch

han	Neil Handy
har	Ramon Hartlage
hbe	Benjamin Hamann-Tauber
heg	Günter Hennemann
hep	Peter Herkenrath
hes	Stefan Helmer
hev	Volker Heimel
hia	Andrea Hirsch
höm	Manfred Hölker
hoj	Jonas Hoeps
hok	Klaus Horn
hüa	Andreas Hünting
huj	Jürgen Hundorf
jöm	Michael Jöbges
kah	Hanna Karthäuser
kam	Mirko Kandolf
kar	Arne Kramer
kas	Slavomir Karpicke
kim	Mona Kiepert
kir	Rolf Kinne
kle	Edgar Klöne
klp	Peter Klausmeier
knw	Wolfgang Knappmann
köh	Heinrich König
kok	Kees Koffijberg
kon	Niclas Kolbe
kos	Siegfried Kolbe
kow	Wolfhard Koth-Homann
kra	Tobias Kraft
kre	Erich Kretzschmar
krj	Jan Ole Kriegs
krp	Peter Krech
krr	Robin Kretzschmar
krt	Tobias Kraft
kud	Daniel Kubicki
kük	Karl-Heinz Kühnapfel
küo	Olaf Kühnapfel
kus	Sven Kuhl
lac	Corinna Langebrake
lek	Klaus-Dieter Lemm
lem	Marvin Lebeus
löb	Björn Löppenber
mab	Björn Maaß
map	Paul Mann
mic	Panagiotis Michalacos
moc	Juliane Morgenstern
mör	Rainer Mönig
müi	Inger Müller
müp	Peter Müller

neu	Ulroke Neuhoff
nib	Björn Nikula
nih	Herbert Niem
noa	Andreas Nowak
noj	Jörg Nowakowski
nor	Rainer Nowak
ohr	Rolf Ohde
olm	Marc Olive
osf	Felix Ostermann
pas	Silvio Paul
pea	Alfons Pennekamp
peb	Britta Perschbacher
pet	Tom Peter
pfa	Anneli Pfeffer
pij	Johannes Pietzka
prt	Thorsten Prall
rar	Ringo Raupach
ref	Franziska Reimer
res	Sebastian Reß
röm	Michael Rös
roh	Henning Rothstein
rom	Magdalena Rose
ros	Sybill Rose
row	Wolfgang Rowold
rus	Sören Rust
sac	Claus Sandke
sam	Magnus Sauer
sar	Arno Schneider
sat	Tim Sagorski
sca	Andreas Schuster
scc	Christoph Schulte
scd	Dorothee Scharping-Hammad
scf	Frank Schulz
sck	Karsten Schäfer
scm	Marion Schirmmacher
scs	Siegfried Schneider
sct	Tobias Scholz
sea	Astrid Seibert
skr	Renate Schmitz-Käppler
som	Michael Soinski
ssi	Silke Schwan
stb	Rolf Steinbrink
stc	Carsten Standfuss
stj	Jan Steen
sto	Ole Steen
süm	Magnus Süllwold
swö	Wolfgang Schwarzfischer
tac	Cora Tauber
thh	Helga Thobe-Güttmann

tht	Torsten Thomas
töm	Marion Tönjes
utd	Dagmar Uttich
vkb	Benedikt van Kampen
vkg	Gregor van Kampen
vos	Sabine Voss
vot	Thomas Vogt
wad	Detlef Wallbaum
wal	Laura Wahlers
wea	Andreas Welzel
wej	Jörg Wermes
wie	Elmar Witting
wiv	Volkard Wille
wrm	Martin Wren
zir	Renate Zinke
zit	Tim Ziesmann
zuc	Christian Zurek

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Fotografinnen und Fotografen, die ihre Bilder zur Illustration dieses Berichtes unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.

Man mag nach dem Sinn eines solchen Sammelberichtes fragen – die Antworten sind aber einfach. Zum einen findet das Hobby Vogelbeobachtung auch in Dortmund immer mehr Anhänger. Für diese ist es interessant und spannend, ihre eigenen Beobachtungen einordnen zu können und sich mit anderen auszutauschen.

Vor allem aber ist es für unsere Naturschutzarbeit wichtig, möglichst viele Daten zu erhalten, zu archivieren und auszuwerten. Dies gilt insbesondere für die sogenannten planungsrelevanten Arten. Diese (nicht nur, aber sehr viele) Vogelarten können bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, bei der Waldbewirtschaftung und der Ausweisung von Naturschutzgebieten eine wichtige Rolle spielen. Beispiele sind die Sicherstellung des Pleckenbrinksees, der zumindest vorläufige Stopp der Aktivitäten zum Gewerbegebiet Groppenbruch oder die Beurteilung und Bewertung des Phoenixsees und des Emscherumbaus aus Sicht des Naturschutzes – hier speziell des Vogelschutzes. Zahlreiche Inhalte des in der Aufstellung befindlichen neuen Dortmunder Land-

schaftsplanes berücksichtigen auch vogelkundliche Belange (obwohl es viel mehr sein könnten). Viele Vogelarten gehören zu den so genannten „planungsrelevanten Arten“. Die Kenntnis des Vorkommens dieser Arten ist deshalb sehr bedeutend. Dazu gehören z.B Schnatter- und Krickente, Rebhuhn, Kiebitz, Flussregenpfeifer, Kleinspecht, Mittelspecht, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe (!) und Gartenrotschwanz (MKUNLV 2015). Neben Brutvorkommen haben auch bedeutende Rastvorkommen, wie etwa der Krickente im Winter auf der Emscher, eine große Bedeutung. Das gilt auch für Jagdreviere von Rotmilan oder Rohrweihe vor dem Hintergrund von Planungen für Windkraftanlagen. Weiterhin sollen alle Rote-Liste-Arten – und zwar sowohl die Brut- wie auch die Rastvogel - konsequent gemeldet werden (NWO & LANUV 2016a, 2016b). Auch aktuelle Entwicklungen bei häufigen Arten wie die geringen Meisenzahlen im Winter 2016/17 oder der wahrscheinlich durch das Usutu-Virus verursachte Rückgang der Amseln können so dokumentiert werden.

Einen großen Stellenwert hatten die Sammelberichte bei der Arbeit am Buch „Dortmunder Vogelwelt“ (KRETZSCHMAR & HAMANN-TAUBER 2019). Das umfangreiche Buch (448 S.) ist Mitte Dezember 2019 erschienen und beim NABU Dortmund und in vielen Dortmunder Buchläden zum Preis von 24,90 € erhältlich. Hier werden, anders als im Dortmunder Brutvogelatlas (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003), alle 321 Vogelarten, die bisher in Dortmund nachgewiesen wurden, berücksichtigt.

Highlights 2019

Unter den Brutvögeln kam **der erste Brutnachweis für Streifengänse** in Dortmund überraschend. Der Bestand der Uferschwalben hat sich weiter erhöht. Die Brutkolonie von Kiebitzen mit 15-20 Brutpaaren im HRB Mengede/Ickern und Umgebung zeigt sich auch dank erstmals durchgeführter Nestmarkierung noch stabil. Die Aktion wurde gemeinsam von NABU,

UNB und dem Landwirt durchgeführt. Bemerkenswert sind auch ein Brutnachweis von Wacholderdrosseln im NSG Lanstroper See sowie Brutzeitbeobachtungen an weiteren Stellen im Stadtgebiet.

Unter den Durchzüglern sind vor allem ein neues Bestandsmaximum von Säbelschnäblern und eine in den Niederlanden beringte Uferschnepfe erwähnenswert.

Weitere seltenere Durchzügler und Gäste waren Brandgans, Moorente, Wachtel, Tüpfelsumpfhuhn, Schwarzhalstaucher, Zwergdommel, Schwarzstorch, Großer Brachvogel, Schwarzkopfmöwe, Mantelmöwe, Wiedehopf, Turteltaube, Grauspecht, Raubwürger, Pirol, Beutelmeise und Bartmeise.

Viel Negatives

Leider muss, teilweise in Wiederholung der letzten Berichte, auch viel Negatives berichtet werden. **Die Lage der Vögel der Feldflur spitzt sich weiter dramatisch zu.** Rebhühner wurden auch 2018 nicht gesehen. Weiterhin kurz vor dem Erlöschen stehen die Brutpopulationen von Kiebitz, Feldlerche und Wiesenpieper. Die meisten Brutnachweise gelingen nur noch auf Halden und Brachen und beim Kiebitz im Hochwasserrückhaltebecken Mengede. Umso unverständlicher und unverantwortlich gegenüber dem Artenschutz sind Pläne, die wenigen noch vorhandenen intakten landwirtschaftlich genutzten Gebiete wie Groppenbruch, Brechtener Niederung oder Buddenacker als Gewerbeflächen auszuweisen oder mit Windkraftanlagen zu bebauen. Allerdings deuten sich für Groppenbruch und den Windkraftausbau aus Naturschutzsicht positive Lösungen an. Für das Hochwasserrückhaltebecken Mengede/Ickern muss dringend – wie seit Jahren gefordert – ein Pflegekonzept erstellt werden, das gilt auch für andere Hochwasser- und Regenrückhaltebecken wie das im Bau befindliche in Ellinghausen und das völlig zugewachsene in Scharnhorst. Letzteres ist allerdings vor drei Jahren teilweise von Gehölzen befreit worden und

umgehend erhöhte sich die Zahl der rastenden Enten und Watvögel.

Ähnlich schlimm wie bei den Feldvögeln sieht es bei den Fernziehern unter den Waldvögeln aus, wobei die Ursachen hier primär wohl weniger in Dortmund als vielmehr auch in den Überwinterungs- und Durchzugsgebieten liegen. Erwähnt werden sollen vor allem Turteltaube als Vogel des Jahres 2020 (eine Meldung), Pirol (wieder nur eine Meldung), Waldlaubsänger, Gartenrotschwanz und Trauerschnäpper, deren Brutbestände alle gegen Null gehen. **Auch der Bestand der Nachtigall liegt inzwischen im einstelligen Bereich, gleiches gilt für den Kleinspecht. Selbst Weidenmeise, Feldsperling und Wacholderdrossel stehen als Brutvögel unmittelbar vor dem Verschwinden. Für Birkenzeisig und Girlitz konnte erneut kein Bruthinweis gefunden werden.** Alle Nachweise dieser und weiterer Arten sollten unter ornitho.de gemeldet werden!

Weiterhin werden Gänse in Dortmunder Parks getötet, enorme und völlig überflüssige Störungen verursacht die Jagd am bedeutendsten Überwinterungsplatz für Wasservögel an der Emscher in Deusen wie auch am Pleckenbrinksee und in anderen Gebieten.

Offene Fragen – Arbeitsaufträge

Trotz der Vielzahl von Beobachtungen zeigen sich aber, wie schon zuvor, einige Lücken: Die Meldungen von Erst- und Letztbeobachtungsdaten lässt genauso zu wünschen übrig wie die von Erst- und Letztgesangsdaten und Brutzeitcodes. Auch ist die Beobachtungslage in den Dortmunder Wäldern nach wie vor sehr verbesserungswürdig – vor allem im Dortmunder Süden! Alle Daten werden auch der Wald AG des NABU Dortmund zur Verfügung gestellt. Konsequenterweise sollte auch immer das Geschlecht, Kleid und Alter der beobachteten Vögel angegeben werden. Das gilt auch für Uhrzeit und Zugrichtung bei Durchzüglern wie Kranichen. Nur wenige (farb-)beringte Vögel werden abgelesen.

Kommentierte Artenliste

Die Reihenfolge der Arten und die wissenschaftlichen Namen entsprechen der neuen „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel & Krüger 2018). Den Änderungen der deutschen Namen werden wir im Einzelfall nicht folgen (Großer Brachvogel; s. Barthel et al. 2018).

Insgesamt wurden in Dortmund 2019 mindestens **183 Vogelarten** beobachtet, darunter einige unmittelbare Haltungsverflüchtlinge (zum Vergleich 2008 171 Arten, 2009 176 Arten, 2010 185 Arten, 2011 179 Arten, 2012 180 Arten, 2013 194 Arten, 2014 185, 2015 185, 2016 185, 2017 195, 2018 182).

2019 in Dortmund beobachtete Vogelarten nach Häufigkeit der Meldungen bei ornitho.de.

P = planungsrelevante Art (MKUNLV NRW 2015); RL = Art der Roten Liste der gefährdeten Brutvogelarten in NRW 2016 (nur bei aktuellen oder potenziellen Brutvögeln Dortmunds); RL1 – Vom Aussterben bedroht, RL 2 – Stark gefährdet, RL 3 Gefährdet, RL R – Extrem selten. RL V – Vorwarnliste; RW Art der Roten Liste der gefährdeten wandernden Vogelarten NRWs 2016: RW1 – Vom Erlöschen bedroht, RW2 – stark gefährdet, RW3 – Gefährdet; RWR Extrem selten. Einzelheiten s. NWO & LANUV 2016a, 2016b.

Art	2019	2018
Ringeltaube	4056	3506
Amsel	3688	3066
Kohlmeise	3586	3070
Elster	3581	2764
Rabenkrähe	3573	3082
Rotkehlchen	2821	2504
Blaumeise	2728	2488
Buchfink	2417	2166
Zaunkönig	1799	1596
Buntspecht	1710	1603
Heckenbraunelle	1595	1434
Zilpzalp	1539	1130
Stieglitz	1485	1069
Grünspecht	1422	1135
Grünfink	1396	1342
Eichelhäher	1380	957

Dompfaff	1317	1067
Mäusebussard P	1264	1131
Mönchsgrasmücke	1244	945
Stockente	1124	937
Graureiher P	1007	970
Nilgans	1007	1006
Hausperling RLV	938	987
Straubentaube	898	674
Dohle	893	807
Teichhuhn RLV	883	720
Mauersegler	875	754
Kanadagans	831	773
Star RL3	810	797
Singdrossel	805	528
Blässhuhn	795	601
Kleiber	794	684
Gartenbaumläufer	782	747
Turmfalke P/RLV	643	507
Bachstelze RLV	621	702
Kormoran P	551	573
Hausrotschwanz	546	503
Schwanzmeise	546	462
Lachmöwe P	513	553
Rauchschwalbe P/RL3	484	489
Zwergtaucher P	453	425
Reiherente	451	423
Saatkrähe P	426	346
Höckerschwan	387	374
Graugans	376	324
Hohltaube	334	287
Mehlschwalbe P/RL3	328	239
Haubentaucher	320	207
Dorngrasmücke	270	310
Schnatterente P	270	175
Sperber P	262	180
Rohrhammer RLV	252	224
Goldammer	231	207
Jagdfasan	218	258
Gebirgsstelze	211	185
Krickente P/RL3/RW3	206	212
Türkentaube RLV	195	228
Wiesenpieper P/RL2	191	221
Eisvogel P	190	190
Wacholderdrossel RLV	187	116
Flussregenpfeifer P/RL2	186	253
Kranich P	185	350
Sumpfmehse	170	191
Wintergoldhähnchen	166	102
Kiebitz P/RL2/RW3	162	165

Rotdrossel	157	107
Misteldrossel	153	146
Rostgans P	149	168
Erlenzeisig	148	165
Wasserralle RL3	147	122
Silberreiher P	146	258
Fitis RLV	133	125
Wiesenschafstelze	122	77
Habicht P/RL3	120	98
Klappergrasmücke RLV	114	83
Flussuferläufer P	108	75
Kernbeißer	107	123
Teichrohrsänger P	105	76
Gartengrasmücke	99	80
Tafelente P/RL1	98	115
Feldlerche P/RL3	97	97
Bluthänfling RL3	95	63
Haubenmeise	75	110
Rotmilan P	71	79
Waldwasserläufer P	67	51
Kuckuck P/ RL2/RW2	64	38
Sommergoldhähnchen	64	62
Silbermöwe P	63	60
Löffelente P/RL3	58	53
Uferschwalbe P/RL2	54	32
Braunkehlchen P/RL1/RW3	53	44
Mandarinente	52	64
Weidenmeise	46	37
Waldkauz P	43	24
Schwarzkehlchen P	42	37
Wanderfalke P	42	27
Steinschmätzer P/RL1/RW3	41	58
Bekassine RW3	40	65
Steppenmöwe	40	33
Sumpfrohrsänger RLV	39	84
Rohrweihe P/RLV	38	6
Bergfink	37	38
Weißstorch P	37	30
Bruchwasserläufer P/RW2	36	12
Tannenmeise	36	39
Mittelspecht P	35	17
Gelbspötter	33	39
Feldsperling P/RL3	31	28
Knäkente P/RL1/RW2	31	9
Grünschenkel P	30	28
Pfeifente P	29	31
Heringsmöwe P	27	34
Gänsesäger P/RLR	26	25
Moorente	24	6

Nachtigall P/RL3	24	4
Waldbaumläufer	24	24
Baumpieper RL2	22	24
Grauschnäpper	20	11
Kolkkrabe	20	16
Baumfalke RL3	19	15
Wespenbussard P/RL2	18	10
Moschusente	18	-
Feldschwirl P/RL3	17	4
Spießente P/RW3	15	6
Sturmmöwe P	15	18
Brandgans P	13	5
Birkenzeisig	12	58
Schwarzspecht P	12	7
Streifengans	12	14
KleinspechtP/ RL3	11	10
Neuntöter P/RLV	11	11
Thunbergschafstelze	10	1
Trauerschnäpper	10	3
Blässgans P	9	14
Mittelmeermöwe P	9	8
Schwarzhalstaucher P	9	4
Gartenrotschwanz P/RL2	8	3
Uhu P	8	7
Brautente	7	7
Kampfläufer P/RW1	7	4
Rotschenkel P/RW2	7	7
Heidelerche P	6	9
Säbelschnäbler	6	-
Uferschnepfe	6	-
Fichtenkreuzschnabel	5	10
Fischadler	5	-
Girlitz RL2/RW3	5	4
Ringdrossel RW3	5	2
Trompetergimpel	5	3
Waldlaubsänger P/RL3	5	23
Kornweihe	4	-
Schilfrohrsänger RW3	4	6
Waldschnepfe P/RL3	4	11
Alpenstrandläufer	3	-
Großer Brachvogel	3	-
Kanarienvogel	3	-
Nymphensittich	3	1
Sandregenpfeifer P	3	1
Schellente P	3	3
Steinkauz P/RL3	3	2
Alpenbirkenzeisig	2	8
Grauspecht	2	-
Halsbandsittich	2	-

Mantelmöwe	2	-
Raubwürger	2	-
Schleiereule P	2	1
Schwarzmilan P	2	4
Schwarzstorch P	2	1
Waldohreule P/RL3	2	2
Wellensittich	2	-
Bartmeise	1	1
Beutelmeise	1	-
Blaukehlchen	1	1
Dunkler Wasserläufer P	1	2
Merlin P/RW3	1	2
Molinasittich	1	-
Mornellregenpfeifer P/RW1	1	1
Pirol P/RL1/RW2	1	1
Schwarzkopfmöwe	1	-
Tüpfelsumpfhuhn	1	-
Trauerseeschwalbe	1	-
Turteltaube	1	1
Wachtel	1	1
Weißwangengans	1	-
Wiedehopf	1	-
Zwergdommel	1	-
Augenbrauente	-	1
Bergpieper	-	15
Eiderente	-	1
Flusseeeschwalbe	-	2
Goldregenpfeifer	-	2
Löffler	-	1
Nebelkrähe RW1	-	4
Pfuhlschnepfe	-	1
Regenbrachvogel	-	2
Rotkehlpieper	-	1
Stelzenläufer	-	3
Taigabirkenzeisig	-	3
Tundrasaatgans P	-	2
Zwergmöwe	-	1
Zwergschnepfe P	-	3

Im Text verwendete Abkürzungen:

Ad	adult, Altvogel
Bp	Brutpaar
Diesj.	Diesjährig
EB	Erstbeobachtung
H	Haltungsflüchtling
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
Juv.	juvenil; Jungvogel
LB	Letztbeobachtung

Max.	maximal
N	Nord
(N)	Neozoon
NSG	Naturschutzgebiet
O	Ost
PK	Prachtkleid
S	Süd
SK	Schlichtkleid
s.	singend
W	West
z.	ziehend
♂	Männchen
♀	Weibchen

Kanadagans *Branta canadensis* (N)

831 Meldungen von nahezu allen größeren Gewässern. Maxima waren ca. 200 am 3.2. in Schwieringhausen (utd), 185 am 9.10. am Pleckenbrinksee (kük, dort mehrfach Meldungen mit über 100 Vögeln), 181 am 23.9. am Lanstroper See (kük) und mind. 150 am 15.9. im Westfalenpark (müp). Mindestens 39 Brutpaare: Je ein Bp Hafen Groppenbruch, Hafen Süd, Haus Rodenberg; NSG Groppenbruch, NSG Beerenbruch, Hallerey, Park Haus Dellwig, Ruhrlauf Dortmund, Teich Kaiserhain, Westfalenpark; zwei Bp An den Teichen, HRB Mengede, NSG Dellwiger Bachtal, Phoenixsee, drei Bp Augustinum, HRB Ellinghausen; Rombergpark; zehn Bp Fredenbaum. Zum Vergleich: 2018: 39; 2017: 32; 2016: 26; 2015: 29; 2014: 33; 2013: 35. Viele Dortmunder Vögel waren früher beringt, bitte alle Ablesungen melden. Zahlreiche dieser Vögel sind aber wohl abgeschossen worden! Gemeldet wurden die Gänse mit den gelben Fußringen A2D, A8T, XX8 und mit den Metallringen 277446 und B0275. XX8 wurde 2005 im Rombergpark beringt und ist damit wohl die älteste beringte Dortmunder Gans. Sie hat 2019 sogar noch gebrütet und Küken großgezogen. Es gab 14 Meldungen von Graugans-x-Kanadagans-Hybriden.

Weißwangengans *Branta leucopsis*

19.5. zwei Fredenbaum (cij). 2017 und 2018 keine Nachweise.

Streifengans *Anser indicus* (N)

Zwölf Beobachtungen aus vier Gebieten (Vorjahr 14), erstmals als Brutvogel nachgewiesen. Die Beobachtungen aus den Monaten Januar, Februar und März stammen vom Pleckenbrinksee, dem HRB Scharnhorst und dem NSG Auf dem Brink (hev, kük, scc, utd, kre). Völlig überraschend entdeckte C. Schulte dann am 1.7. ein Paar Streifengänse mit zwei pulli in der Parkanlage An den Teichen in Eving. Beide Altvögel waren unberingt. Die Vögel wurden noch bis zum 18.7. dort beobachtet (cij, kre, müp, utd). Über den weiteren Verbleib ist nichts bekannt. Am 16.12. erneut eine Streifengans am Pleckenbrinksee (kük).



Abb. 1: Streifengans An den Teichen 12.6.19.
Foto E. Kretzschmar

Graugans *Anser anser*

376 Meldungen (Vorjahr 326) zwischen dem 2.1. und dem 31.12. Mind. fünf Brutpaare: vier BP im HRB Mengede und ein BP im NSG Lanstroper See. Der Brutbestand geht kontinuierlich zurück und steht offenbar kurz vor dem Erlöschen. Zum Vergleich: 2018: 4; 2017: 6; 2016: 10; 2015: 7; 2014: 17; 2013: 14; 2012: 12; 2011: 20; 2010: 17. Maximalzahlen waren 165 am 1.6. im NSG Hallerey (kre) und 128 am 11.7. im HRB Mengede (heg). Beringte Vögel wurde 2019 nicht gemeldet. Bitte weiterhin alle Ablesungen melden. Es gab 14 Meldungen von Graugans-Kanadagans-Hybriden und 2 Meldungen von nicht näher bestimmten Graugans-Hybriden.

Blässgans *Anser albifrons*

Neun Beobachtungen (Vorjahr 14): 18 3.1 Deusen nach W überfliegend (beg); ca. 100 8.2. nach W ziehend Berghofen (beg); eine 15.4. Westfalenpark (sea); 31 5.10. Lütgendortmund SW ziehend (kre); am 29.10. 36 über Körne hoch WSW ziehend (krp), 54 NSG Hallerey WSW ziehend (beg) und 23 über das Kreuzviertel ziehend (utd); 25.12. 27 über den Pleckenbrinksee (zuc) und zwölf über das NSG Hallerey (hev) ziehend.

Höckerschwan *Cygnus olor*

386 Meldungen (Vorjahr 374) zwischen dem 2.1. und 31.12.; Höckerschwäne werden inzwischen wieder regelmäßig von fast allen größeren Gewässern gemeldet. Ein Bp mit fünf pulli Pleckenbrinksee (kük u.a.), ein Bp Phoenixsee (hes), zwei Bp mit sechs p. und vier p. HRB Mengede/Ickern (heg u.a.) und zwei Bp Lanstroper See mit sechs p. und ohne Bruterfolg (kük, utd u.a.). Insgesamt sechs Brutpaare (Vorjahr: sieben, 2018: vier Brutpaare, 2016: vier; 2015: kein Brutnachweis; 2014: drei; 2013 - 2010: jeweils ein Bp, 2009: kein Brutnachweis; 2008 ein Bp).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca* (N)

1122 Meldungen insgesamt (Vorjahr 1006). Im Stadtgebiet mind. 23 Brutpaare (Vorjahr 12, vermutlich nicht vollständig): Park Haus Dellwig, Volksgarten Lütgendortmund, Phoenix-West, Zoo, Revierpark Wischlingen, Pleckenbrinksee, NSG Buschei, Lanstrop, Westfalenpark, Fredenbaumpark, Bergsenkungsgebiet Ramsloher Bach, An den Teichen, HRB Mengede, Augustinum, zwei Bp NSG Hallerey, drei Bp Phoenixsee, und drei – vier Bp Rombergpark Maxima waren 111 am 13.10. am HRB Mengede (heg), 96 am 5.1. in Berghofen (beg) und 92 am 11.8. am Phoenixsee (beg). Einige Dortmunder Vögel sind beringt, bitte alle Ablesungen melden. Abgelesen wurden nur die Fußringe BC5 (gelb) und BD5 (gelb). Bitte alle beringten Vögel melden.

Brandgans *Tadorna tadorna*

13 Beobachtungen mit 21 Vögeln (Vorjahr 5/11): Je eine im NSG Hallerey 15.4. (beg) und im HRB Mengede 18., 22., 23., 25., 26. und 27.4. (heg, kre, utd). Zwei 15.7. NSG Hallerey (beg) und neun HRB Mengede (heg) – neues Maximum für Dortmund; je eine ad. 16.7. NSG Lanstroper See (kük), 17. und 19.7. HRB Mengede (heg, kre) und 28.8. eine diesj. NSG Lanstroper See (kük).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

133 Nachweise mit 708 Vögeln (2018: 168/861; 2017: 112/225; 2016: 26/51), sind trotz erhöhter Beobachtungsaktivität ein deutlicher Rückgang; ganzjährig anzutreffen. 72 % der Nachweise stammen aus dem HRB Mengede, was vor allem auf intensive Beobachtungstätigkeit in diesem Gebiet zurückzuführen ist. Es zeigt sich aber auch eine Ausbreitung der Nachweise über das ganze Stadtgebiet. Maximal wurden 20 Vögel am 27.10. im HRB Mengede beobachtet (heg). Die meisten Beobachtungen lagen im einstelligen Bereich. Es gibt nach wie vor keinen Bruthinweis.



Abb. 2: Rostgans HRB Mengede 20.3.20. Foto F. Luthe.

Moschusente *Cairinia moschata domestica*

18 Beobachtungen einer „Warzenente“ (domestizierte Form der Moschusente) zwischen dem 16.4. und 31.12. Haus Rodenberg in Aplerbeck (krp, krr, lek u.v.a.).

Mandarinente *Aix galericulate* (N)

52 Meldungen (Vorjahr 64) zwischen dem 20.1. und 29.12. Ganzjährig, aber nur noch

in geringer Anzahl im Bereich Rombergpark/Zoo, dort ein Brutnachweis: 10.5. Ein ♀ mit sechs pulli sowie vier ♂ (beg), gleich-zeitig Maximum. Vermutlich wurden nur drei juv. flügge. Beobachtungen meist von von Einzelvögeln oder Paaren am Augustinum, dem Phoenixssee, der Emscher Deusen und am Ruhrlauf Dortmund. Insgesamt schlechte Beobachtungslage, vor allem am Augustinum und im Zoo.

Brautente *Aix sponsa* (N)

Sieben Nachweise mit 15 Vögeln (Vorjahr 7/14). Am 23.4. ein ♀ (heg) und am 27.4. ein ♂ (utd) HRB Mengede/Ickern, am gleichen Tag auch ein Paar im NSG Beerenbruch (utd). Dort vier ♂ am 8.5. (müp), ein ♂ am 9.5. (göj) und je drei ♂ am 24. und 30.5. (utd, kre).

Knäkente *Spatula querquedula*

26 Nachweise mit 62 Vögeln sind deutlich mehr als im Vorjahr (9/13). EB 29.3. ein ♂ Pleckenbrinksee (beg), max. vier ♂ 15.4. HRB Mengede (dif, utd, wea), LB 3.9. ein wf. HRB Ellinghausen (beg). Am Pleckenbrinksee bestand starker Brutverdacht für ein Paar (kük, kre).

Löffelente *Spatula clypeata*

57 Nachweise mit 352 Vögeln (Vorjahr 53/413) sind erneut eine hohe Zahl. EB 6.2. ein ♂, ein ♀ Lanstroper See (kre), LB zwölf am 29.10. NSG Hallerey (beg). Max. dort 32 (20 ♂, 12 ♀), am 3.4. Am 11.9. auch 28 HRB Ellinghausen (beg) und am 13.4. 27 (16 ♂, 11 ♀) am Pleckenbrinksee (kre). Einige Maibeobachtungen, aber kein Bruthinweis.

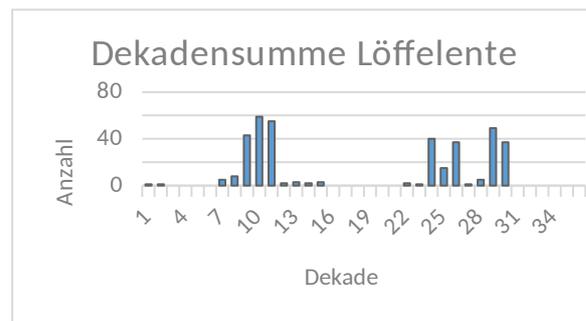


Abb 3: Dekadensummen Löffelente 2019

Schnatterente *Mareca strepera*

270 Beobachtungen mit 2725 Vögeln (Vorjahr 175/1237) zwischen dem 13.1. und 31.12. sind ein neuer Beobachtungsrekord für diese Art. Max. 98 am 4.2. auf der Emscher Deusen (beg) sind die zweithöchste in Dortmund beobachtete Anzahl, weitere Maximalzahlen 91 Pleckenbrinksee am 13.2. (kük), 51 NSG Lanstroper See am 28.2. (kük) und 33 HRB Scharnhorst am 15.1. (hev). Brutnachweise: Je ein Brutpaar Pleckenbrinksee (hev) und NSG Lanstroper See (kük, beg), Brutverdacht im HRB Mengede, Brutzeitbeobachtungen im NSG Beerenbruch und HRB Scharnhorst.

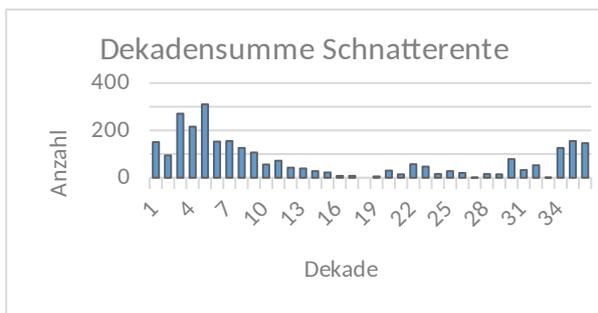


Abb. 4: Dekadensummen Schnatterente 2019

Außerdem ein Hybrid Schnatter x Stockente auf der Emscher Deusen am 19. und 24.1. (kre) sowie 28.3. (beg).



Abb. 5: Hybrid Schnatter- x Stockente Emscher Deusen 19.1.20. Foto: E. Kretzschmar

Pfeifente *Mareca penelope*

27 Nachweise mit 61 Vögeln (Vorjahr 31/48): Max. zwölf (7 ♂, 5 ♀) am 18.3. NSG Hallerey (beg). Beobachtungen vom 2.1. – 13.4. und 13.10. – 10.12. Aus dem Rahmen fällt die Beobachtung eines Männchens am 31.5. auf der Emscher Deusen (beg).

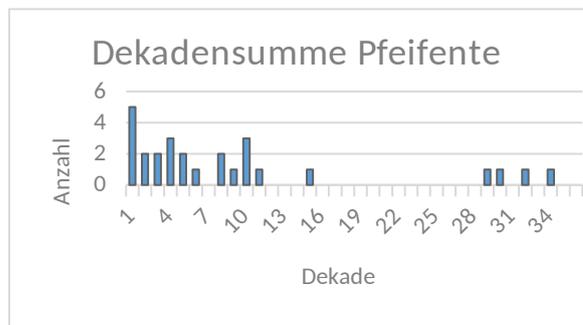


Abb 6: Dekadensummen Pfeifente 2019

Stockente *Anas platyrhynchos*

1124 (Vorjahr 937) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. von nahezu allen Gewässern, aber nur relativ wenige Brutnachweise. Maximal auf der Emscher bei Deusen 640 am 24.1. (kre), Beerenbruch 105 am 13.7. (kre), Hallerey 238 am 28.12. (kre), HRB Mengede ca. 200 am 17.8. (heg, scd), Pleckenbrink 136 am 3.8. (krp), HRB Ellinghausen 167 am 1.9. (kre).

Spießente *Anas acuta*

13 Beobachtungen mit 13 Vögeln, die z.T. dieselben Individuen betreffen (6/6): 6.1. eine HRB Mengede (heg, scd), je ein ♀ 5.3. HRB Scharnhorst (kre), und 16.3. Pleckenbrinksee (kük), je eine am 23., 24., 26., 28. Und 30.3. HRB Mengede (heg, scd) und je ein ♀ 9.10., 6.11., 16., 19. und 25.12. Pleckenbrinksee (kük, zuc).

Krickente *Anas crecca*

206 Nachweise mit 4324 Vögeln (Vorjahr 212/5242) zwischen dem 2.1. und 30.12. Auf der Emscher in Deusen Spätwintermax. ca. 234 am 24.1. (kre). Dort am 10.12. dann wieder 145 (beg). Pleckenbrinksee 64 am 13.12. (kük), Beerenbruch 21 am 2.3. (utd) und HRB Mengede/Ickern mehrfach ca. 40 (heg, hev u.a.). Brutzeitbeobachtungen im HRB Scharnhorst, aber kein Bruthinweis.

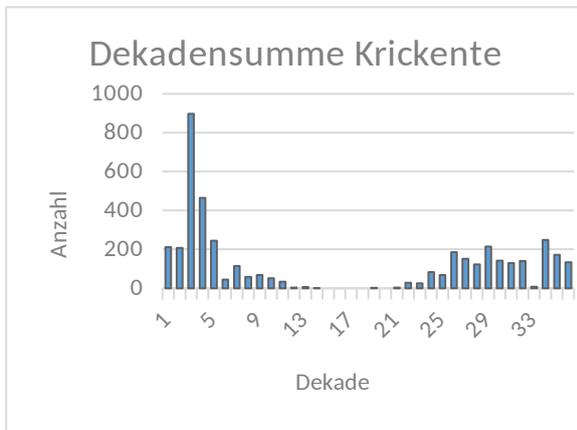


Abb 7: Dekadensummen Krickente 2019

Tafelente *Aythya ferina*

98 Nachweise mit 1242 Vögeln zwischen dem 4.1. und 31.12. sind deutlich weniger als im Vorjahr (115/1853) und vermutlich auf die sehr milden Winter zurückzuführen; kein Brutnachweis trotz einiger Brutzeitbeobachtungen im NSG Lanstroper See (kük). Max. 80 am 19.11. Phoenixsee (krp) und 40 am 13.2. Lanstroper See (kük).

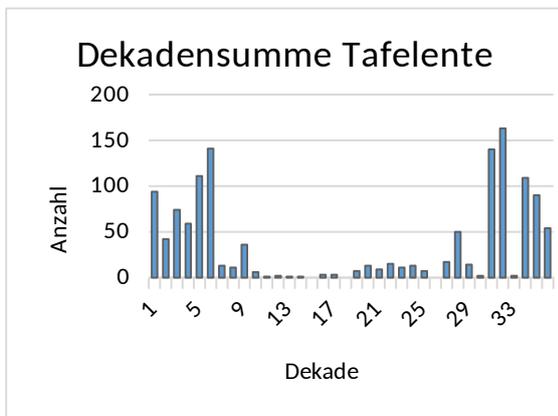


Abb. 8: Dekadensummen Tafelente 2019

Moorente *Aythya nyroca*

22 Nachweise mit 24 Vögeln (Vorjahr 6/7), die vermutlich mind. vier Individuen betreffen: 7.1. ein ♀ NSG Lanstroper See (kük), vom 23.1. bis 6.2. sechs Nachweise eines ♀ Emscher Deusen (utd, müp u.a.), am 23.2. erneut am NSG Lanstroper See (kük). Am 20. und 31.3. dann dort ein ♂ (kre, kük). Dort dann zwölf weitere Nachweise von ein bis zwei Vögeln vom 6.6. bis 10.9., u.a. zwei ♂ am 9.7. (kük).



Abb. 9: Moorente Emscher Deusen 23.1.19. Foto D. Uttich.

Reiherente *Aythya fuligula*

451 Meldungen mit 2875 Vögeln (Vorjahr 423/4152) zwischen dem 2.1. und 31.12. Max. mind. 70 am Phoenixsee am 25.10. (utd), 30 am 27.2. Fredenbaum (scc), 36 am 7.8. Lanstroper See (kük), 36 am 1.9. HRB Ellinghausen (kre) und 30 auf dem Ruhrlauf Dortmund am 24.11. (pfa). Mind. neun erfolgreiche Bp bei unvollständigen Meldungen (Vorjahr 14), je eins Emscher Deusen, Westfalenpark, Rombergpark, zwei NSG Hallerey und vier HRB Ellinghausen. Bruten oder Brutverdacht ohne konkrete Zahlen u.a. Pleckenbrinksee, NSG Lanstroper See, HRB Mengede, HRB Scharnhorst, Fredenbaum, NSG Mastbruch, NSG Beerenbruch und Phoenixsee. Bitte alle Bruthinweise melden!

Schellente *Bucephala clangula*

Wie im Vorjahr nur drei Nachweise von Einzelvögeln: Phoenixsee ein ♂ am 1.2. (utd) und 21.2. (beg). Dort ein ♀ am 12.12. (beg). Insgesamt erneut ein dürftiges Jahr für nordische Entenvögel, was sicher den milden Wintern geschuldet ist.

Gänsesäger *Mergus merganser*

43 Nachweise mit 56 Vögeln sind weniger als im (Vorjahr 25/78). Nachweise am Ruhrlauf Dortmund und vom 13.2. bis 18.3. bis zu vier im NSG Hallerey (beg, kre, scc). Am 23.3. ein ♀ HRB Ellinghausen, Erstnachweis für das Gebiet (kre, krr). Eine Maibeobachtung am 4.5. Ruhrlauf Dortmund (Buteo1DO). Max. dort acht (7 ♂, 1 ♀) am 21.12. (pfa). Insgesamt leider

nur wenig Beobachtungsaktivität im Bereich Ruhrlauf Hohensyburg.



Abb. 10: Gänsesäger Ruhrlauf Dortmund 4.5.20. Foto F. Luthé.

Wachtel *Coturnix coturnix*

Am 14.7. eine in der Kleingartenanlage Lenteninsel (hab, han), zuerst auf einem Weg sitzend und kurz darauf abfliegend.

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Obwohl die Gesamtzahl der Beobachtungen 2019 noch einmal um 14% angestiegen ist, ist die Zahl der Meldungen von Fasänen von 248 im Vorjahr auf 218 zurückgegangen. Gründe für den Rückgang sind u.a. die industrielle Landwirtschaft, der Flächenverbrauch und das Mähen von Brachflächen und Ackerrändern zur Brutzeit. Das ist keine Landschaftspflege, das ist Landschaftszerstörung. Dabei werden Gelege und die Rückzugs- und Ernährungsmöglichkeiten systematisch zerstört. Diverse Beobachtungen zur Brutzeit, aber keine Meldungen von Jungvögeln. Allerdings 138 Meldungen von März - Juni aus 33 Gebieten, die auf einen Brutverdacht schließen lassen. Maximal wurden sieben am 3.10. vom HRB Mengede/Ickern gemeldet (heg).

Helmperlhuhn *Numida meleagris* H

Am 11.9. einige Federn unbekannter Herkunft im Rahmer Wald (kre).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Ganzjährig auf vielen Stillgewässern, 452 (Vorjahr 425) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12. Es wurden erfreuliche 27 Bp gemeldet (2018: 19; 2017: 17, 2016: 20-21): Pleckenbrinksee zwei Bp, Lanstroper See und Deponieteich sieben Bp, HRB

Mengede/Ickern vier Bp, HRB Ellinghausen vier Bp, je zwei Bp NSG Hallerey, Ramsloher Bach, HRB Scharnhorst, Auf dem Brink ein Bp. Unklar ist die Situation am Phoenixsee, wo nach fünf Bp 2016 trotz dreier Bp erneut keine Jungvögel beobachtet wurden (kre). Wahrscheinlich macht sich hier der Einfluss der eingesetzten Hechte bemerkbar, eine aus Artenschutzsicht bedenkliche Situation. Insgesamt spärliche Meldungen; es fehlen Brutnachweise von kleineren Gewässern. Max. 30 am 21.8. NSG Lanstroper See (kük) und 24 am 13.8. HRB Ellinghausen (beg).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

316 (Vorjahr 207) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12., max. 48 am 10.8. NSG Lanstroper See (kük). Es wurden 22 (Vorjahr 18) Brutpaare aus sieben Gebieten gemeldet: Mastbruch eins, Phoenixsee vier, Hallerey sieben, Lanstrop sieben, Auf dem Brink eins, Beerenbruch eins, HRB Ellinghausen eins (kre).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Sieben Nachweise mit 13 Vögeln (Vorjahr 4/9): 27.4. zwei NSG Beerenbruch (utd), NSG Hallerey je zwei am 29. und 30.4. sowie 2.5. (beg), 4.5. (hab, kre, krr) und 6.5. (beg). Dort wiederum zwei am 2.9. (beg).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Drei Nachweise (Vorjahr ein Nachweis): Je einer 27.4. bei Buchholz (thr), 15.5. über den Ostfriedhof nach NO fliegend (krp), am 22.7. bei Buchholz fliegend (thh).



Abb. 11: Schwarzstorch Buchholz 27.4.19. Foto R. Thiele.

Weißstorch *Ciconia ciconia*

38 Beobachtungen mit 283 Vögeln (Vorjahr 30/184). EB 20.1. einer Menglinghausen (hev), evtl. ein Überwinterer; LB 5.11. zwei rastend Feldflur S Dellwiger Bachtal (Frau Korn), max. 86 3.9. Menglinghausen auf Acker (S. Schwan, C. Veen), am 4.9. dort noch ca. 80 (bef). Das flugunfähige Brutpaar im Zoo hatte fünf Junge, über den Verbleib ist nichts bekannt.

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

11.6. eine wf. am Phoenixsee (hok).

Graureiher *Ardea cinerea*

1007 (Vorjahr 970) Beobachtungen bei ornitho. Graureiher können ganzjährig überall im Stadtgebiet beobachtet werden und besuchen selbst innenstadtnahe Gartenteiche. Brutkolonien: NSG Auf dem Brink 18 - 20 Bp (utd), NSG Mastbruch mind. 3 Bp (utd), NSG Beerenbruch mind. 13 Bp (utd), Zoo mind. 9 Bp (krr). Haus Kurl 13 Bp (lek), Kurler Busch ca. 30 Bp (kük). Maximal je 21 im NSG Auf dem Brink am 9.3. und 25.5. (utd) und 20 am 23.2. in Kurl (lek). Bitte den Zustand der Brutkolonie bei Haus Kurl genau dokumentieren (Fotos!!!).

Silberreiher *Casmerodius albus*

Nach dem Rekord-Vorjahr (258 Nachweise/732 Vögel) war 2019 mit 146 Nachweisen und 285 Vögeln ein gutes Jahr mit allerdings viel weniger Vögeln; und das trotz (oder wegen?) zweier sehr milder Winter. Erneut Nachweise in allen Monaten mit einem Übersommerer. Max. 17 am 7.10. im NSG Hallerey (beg).

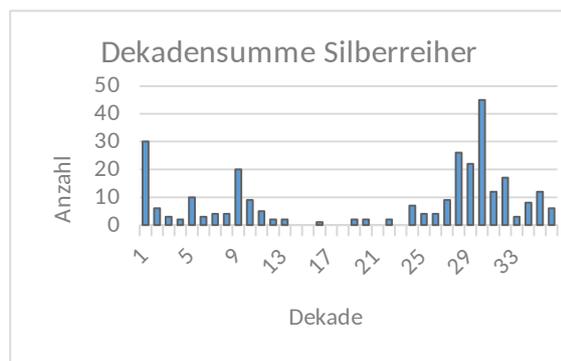


Abb. 12: :Dekadensummen Silberreiher 2019

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Maximum 98 am 13.10. im NSG Hallerey (beg, Schlafplatz-Zählung). Hier gab es zahlreiche Meldungen mit größeren Ansammlungen. In meist deutlich geringerer Zahl an diversen Gewässern: 41 am 23.10. im NSG Beerenbruch (kre), 38 am 6.11. am Pleckenbrinksee (kük), 25 am 27.10. im HRB Mengede (heg). Es gab ein diverse Beobachtungen zur Brutzeit im NSG Hallerey und an anderen Gewässern, aber keine Bruthinweise.

Fischadler *Pandion haliaetus*

Nach einem Jahr ohne Nachweise 2019 immerhin fünf Beobachtungen ziehender Einzelvögel: 23.4. Südwestfriedhof (utd), 1.5. NSG Lanstroper See (utd), 4.9. Emscher Deusen (beg), 20.9. Schnee (bef) und 6.10. Lütgendortmund (kre).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

13 Beobachtungen mit 34 Vögeln sind mehr als im Vorjahr (10/11): EB einer 4.5. HRB Mengede (Buteo1DO), LB 7.9. zwei Lütgendortmund (kre) und einer HRB Mengede (heg). Max. 14 in zwei Trupps am 28.8. über Körne z. (krp). Nur ein vager Bruthinweis.

Sperber *Accipiter nisus*

261 (Vorjahr 180) Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 31.12 sind deutlich mehr als im Vorjahr. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.



Abb. 13: Sperber östl. Innenstadt 23.6.19. Foto B. Handy

Habicht *Accipiter gentilis*

120 (Vorjahr 98) Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 25.12. Aus Schutzgründen keine weiteren Angaben.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

30 Beobachtungen mit 44 Vögeln (Vorjahr 6/9) zwischen dem 10.4. ein Weibchen HRB Mengede (heg) und 10.10. eine über Aplerbeck z. (krr). Ein erfolgreiches Brutpaar; aus Schutzgründen keine genaueren Angaben.

Kornweihe *Circus cyaneus*

Zwei Nachweise (Vorjahr kein Nachweis): Je ein wf. 3.10. HRB Ellinghausen (kre, krr, utd) und 25.10. Pleckenbrinksee (kük).

Rotmilan *Milvus milvus*

70 Beobachtungen (Vorjahr 79). EB einer 16.2. Fleier (hev), max. sieben am 6.10. über dem Rombergpark z. (utd). LB einer 14.11. Friedhof Schüren (krp). Mind. zwei Brutpaare; aus Schutzgründen keine genaueren Angaben.

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr vier): Je einer 22.4. Groppenbruch (utd) und 8.5. NSG Lanstroper See (hev).



Abb. 14: Schwarzmilan Groppenbruch 22.4.19.
Foto D. Uttich

Mäusebussard *Buteo buteo*

1264 Beobachtungen ganzjährig und im gesamten Stadtgebiet (2018: 1131). Max. 28 am 23.10. über der City z. (utd). Geschätzt ca. 50 Brutreviere verteilt über das ganze Stadtgebiet.

Kranich *Grus grus*

Die ersten Beobachtungen gab es am 2.1. Es zogen 10 bzw. 24 Kraniche nach S/SW (heg, utd). Die ersten Beobachtungen vom Frühjahrszug stammen vom 4.2. mit ca. 20 bzw. ca. 60 Vögeln, die in Richtung NO zogen (krp). Tage mit besonders hoher Zugintensität waren der 14. und 15.2. Zahlreiche Beobachter meldeten für den 14.2. mehrere hundert, am 15. 2. sogar mehrere Tausend nach NO ziehende Vögel. Die letzte Beobachtung vom Frühjahrszug stammt vom 2.4., mindestens 25 Kraniche sehr hoch ziehend (heg). Die erste Herbstzug-Beobachtung stammt vom 5.10., 31 Vögel in Richtung SW ziehend (utd). Danach gab es zahlreiche Meldungen für Oktober und November. Die letzte Meldung stammt vom 27.12., mindestens 96 Vögel in Richtung SW ziehend (wrm).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

127 Beobachtungen (2018: 122; 2017: 82; 2016: 60) ganzjährig in zwölf Gebieten beobachtet. Man kann von mindestens elf Brutpaaren ausgehen: Je eins Groppenbruch/Herrentheyer Bach, NSG Dellwiger Bachtal, HRB Scharnhorst, NSG Ölbachtal und Phoenixsee, je mind. drei Lanstrop und HRB Mengede/Ickern. Der tatsächliche Bestand dürfte etwas höher liegen.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Am 7.10. eins NSG Lanstroper See (kük). Letzter Nachweis 2015.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

883 Beobachtungen (Vorjahr 720), ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Mind. 24 Brutpaare (2018: 24; 2017: 27; 2016 38). Je ein Brutpaar: An den Teichen Eving, Augustinum, Emscher Deusen, Fredenbaum, Groppenbruch/Herrentheyer Bach, Haus Rodenberg, HRB Ellinghausen, NSG Mastbruch, NSG Dellwiger Bachtal, NSG Hallerey, Park Haus Dellwig, Westfalenpark. Je zwei Brutpaare: Phoenixsee, Rombergpark, Volksgarten Lütgendortmund, NSG Lanstroper See und vier Brutpaare im HRB Mengede. Der tatsächliche Bestand

wird etwas höher liegen. Im HRB Mengede stagniert die Anzahl der Brutpaare auf niedrigem Niveau. Gab es 2016 noch mind. elf Brutpaare, so konnten 2019 nur vier Brutpaare festgestellt werden (2018: drei). Max. 38 am 18.1. Phoenixsee (beg) und 35 am 5.1. Haus Rodenberg (K. D. Lemm). Bitte alle Brutnachweise und Ansammlungen von mehr als zehn Vögeln melden, Teichhühner sind planungsrelevant!



Abb. 15: Teichhuhn Phoenixsee 30.4.19 Foto F. Luthe.

Bläßhuhn *Fulica atra*

601 Beobachtungen 795 Beobachtungen (Vorjahr 601), ganzjährig überall im Stadtgebiet an nahezu allen Gewässern anzutreffen. Maximum ca. 400 8.2. Phönixsee (beg). Dort in den Wintermonaten mehrfach Beobachtungen mit über 200 Vögeln (beg, hab, kre, krr, utd). Der Phönixsee hat sich zum wichtigsten Überwinterungsgebiet für Blässhühner entwickelt. Ansonsten 113 am 9.7. Lanstroper See (kük), 77 am 3.2. im Hafen (kre, krr) und 64 am 4.8. im HRB Ellinghausen (krp). In den meisten anderen Gebieten lagen die Zahlen deutlich niedriger. Mindestens 67 Brutpaare (zum Vergleich: 2018: 63; 2017: 71; 2016: 68; 2015: 54; 2014: 56; 2013: 40). Je ein Bp Flota-Becken Deusen, Fredenbaum, Groppenbruch/Herrentheyer Bach, Hafen, NSG Mastbruch, NSG Beerenbruch, Rombergpark, Teich am Kaiserhain. Je zwei Bp An den Teichen, Deponieteich Lanstrop, NSG Auf dem Brink, Westfalenpark. Je drei Bp NSG Dellwiger Bachtal, Pleckenbrinksee. Je vier Bp Emscher Deusen, Phoenixsee; fünf Bp im NSG Hallerey, acht Bp im HRB Mengede/Ickern, neun Bp im HRB Ellinghausen

und 15 Bp am Lanstroper See. Diese Zahlen hängen immer auch von der Beobachtungsintensität ab. Es können innerhalb einer Brutsaison nicht alle potentiellen Brutgebiete aufgesucht werden. Dazu ist Dortmund zu groß und die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Kartierer zu klein. Das muss bei der Beurteilung der Bestandszahlen berücksichtigt werden.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

23.3. 12 HRB Mengede/Ickern (heg; neues Maximum für Dortmund), dort noch einer am 24. (heg, scd), 26. (heg), 28. (heg) und 29.3. (beg). Erste Nachweise 1998. Am 23.3. kam es durch eine Schlechtwetterfront in den frühen Morgenstunden in NRW zu einem Zugstau von Watvögeln, s. auch Nachweise von Sandregenpfeifer und Uferschnepfe.



Abb. 16: Säbelschnäbler HRB Mengede 23.3.19. Foto G. Hennemann.

Kiebitz *Vanellus vanellus*

162 Nachweise (Vorjahr 165) zwischen dem 13.2. vier rastend Pleckenbrinksee (kük) und 30.10. einer HRB Mengede/Ickern (krp). Max. ca. 120 am 21.10. über Körne ziehend (krp) und mind. 100 6.10. in zwei Trupps über den Phoenixsee ziehend (hev). Das Maximum im HRB Mengede lag bei 41 am 9.6. (utd). Gesicherte Brutnachweise gelangen nur noch im HRB Mengede und auf Feldern zwischen HRB und NSG Beerenbruch. Insgesamt kann man von ca. 15 Brutpaaren ausgehen. Der Bruterfolg war sehr schlecht. Im HRB Mengede, wo sich die meisten Brutpaare aufhielten, sind wahrscheinlich max. zehn Küken flügge geworden. An der Witterung kann es 2019 nicht gelegen haben. Wahrscheinlich war

der Prädationsdruck sehr groß. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, um die Flächen im HRB als Brutareale zu erhalten bzw. zu verbessern, wird der Kiebitz bald nicht mehr in Dortmund brüten. Positiv erwähnt werden kann die erfolgreiche Markierung von Gelegen auf einem Maisacker. In Absprache mit dem Landwirt wurden drei Gelege so gekennzeichnet, dass sie bei den noch anstehenden Bearbeitungen geschont wurden. Es konnte beobachtet werden, wie ein Altvogel vier Küken vom Acker in eines der Becken führte. Weitere Beobachtungen lassen vermuten, dass auch die Küken der anderen Brut nach dem Schlupf in die Becken geführt wurden.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Zwei Nachweise aus dem HRB Ellinghausen (Vorjahr 1/1): Je einer 23.3. (kre, krr) und 22.5. (beg).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

185 Meldungen mit 788 Vögeln (2018: 253/1359; 2017: 249/1127; 2016: 52/430; 2015: 108/430; 2014: 100/636; 2013: 68/232, 2012: 54/214). Das ist vor allem auf die intensive Beobachtertätigkeit von Günter Hennemann zurückzuführen. EB 5.3. einer Phoenix-West (heg); max. 18 am 26.5. HRB Mengede (heg). LB am 13.8. dort einer HRB Mengede (heg). Phoenix West: fünf Brutversuche, Hympendahl: ein Bp (heg), drei Bp HRB Mengede (heg, utd), je eins HRB Ellinghausen (kre), Deponieteich Lanstrop, (kük, utd), Brutzeitbeobachtungen Pleckenbrinksee (kük), keine Informationen von der Westfalahütte. Insgesamt deutlicher Rückgang der Beobachtungen.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Drei Nachweise (Vorjahr keiner): 21.3. einer über Aplerbeck nach NO z. (krr), 31.7. einer über die Emscher bei Deusen SW z. (beg) und 3.8. einer im HRB Ellinghausen landend, nach einer halben Stunde nach W abfliegend (krp).

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Zwei Nachweise (zuletzt 2016): Am 23.3. zunächst zwei im HRB Mengede und eine im HRB Ellinghausen, später dort alle drei zusammen (kre, krr). Eine der Uferschnepfen war farbberingt. Sie wurde am 10.6.2015 im Jouke Sjoerdsolder in Gaast, Niederlande markiert. Bisher wurde sie zehnmal ausschließlich in den Niederlanden abgelesen, zuletzt am 11.6.2018 am Beringungsort. Am 22.4. erneut eine im HRB Mengede (heg).



Abb. 17: Uferschnepfe HRB Mengede 22.4.19. Foto G. Hennemann.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*

Fünf Nachweise mit 11 Vögeln (Vorjahr 4/10), alle vom Heimzug: 25.4. ein ♂ HRB Mengede/Ickern (kre), 28.4. vier ♀ Pleckenbrinksee (heg, scd). Im HRB Mengede/Ickern drei (zwei ♂, ein ♀) am 7.5. (heg) und je zwei am 12. und 13.5. (heg, scd).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Zwei Nachweise (Vorjahr keiner): Am 23.3. einer HRB Ellinghausen (kre, krr) und 6.9. einer Pleckenbrinksee (utd).



Abb. 18: Alpenstrandläufer Pleckenbrinksee 6.9.20. Foto: D. Uttich

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur vier Beobachtungen (2018: 11; 2017: 10, 2016: 9; 2015: 3): 24.1. eine Emscher Deusen (kre), 22.3. eine Ramsloher Bach (kük), 7.8. eine aus Pflege ausgesetzt am Hauptfriedhof (kos) und 20.11. gleich drei Totfunde an der B1 (kra).

Bekassine *Gallinago gallinago*

40 Nachweise mit 159 Vögeln (Vorjahr 65/159) sind deutlich weniger als im Vorjahr. Sieben Frühjahrsnachweise zwischen dem 21.3. und 13.5. je eine HRB Menge (heg, scd); 28 Herbstnachweise zwischen dem 28.7. und 4.12. je eine HRB Menge (heg).

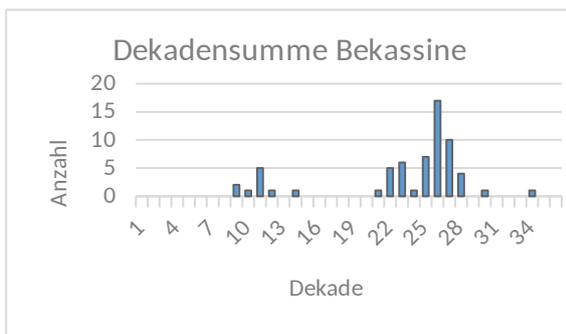


Abb. 19: Dekadensummen Bekassine 2019

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

108 Nachweise mit 142 Vögeln sind deutlich weniger als im guten Vorjahr (75/142): EB 22.3. einer Phoenix-West (heg), max. 14 am 11.8. Phoenixsee (beg), eine für Dortmund große Zahl. LB 14.9. einer NSG Lanstroper See (kük).

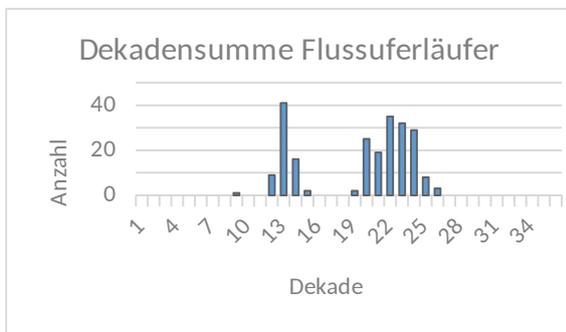


Abb. 20: Dekadensummen Flussuferläufer 2019

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

67 Nachweise mit 82 Vögeln (Vorjahr 51/194) aus acht Gebieten. Heimzug: EB

24.1. einer Emscher Deusen (beg), LB einer 4.11. HRB Scharnhorst (beg).

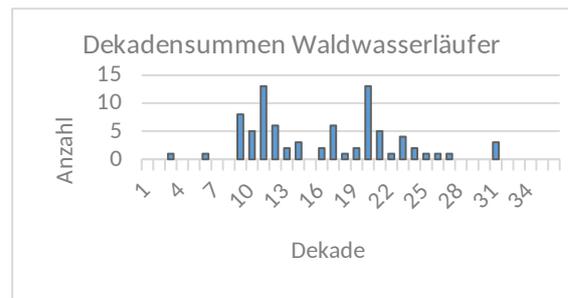


Abb. 21: Dekadensummen Waldwasserläufer 2019

Rotschenkel *Tringa totanus*

Sechs Beobachtungen mit sieben Vögeln (Vorjahr 7/8): Je einer am 21. (heg) und 23.3. HRB Menge (kre, krr), 4.5. NSG Lanstroper See (kük), HRB Menge einer am 11., zwei 13. und einer 15.7. (heg).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

29 Meldungen mit 50 Vögeln (Vorjahr: 12/51), die meisten aus dem HRB Menge/Ickern. Heimzug vom 18.4. je einer NSG Hallerey und Pleckenbrinksee (beg, kük) bis 8.5. einer Pleckenbrinksee (hev). Weg-zug vom 13.7. einer NSG Lanstroper See (kud) bis 5.9. zwei HRB Menge (heg). Max. acht am 23.4. HRB Menge (heg).

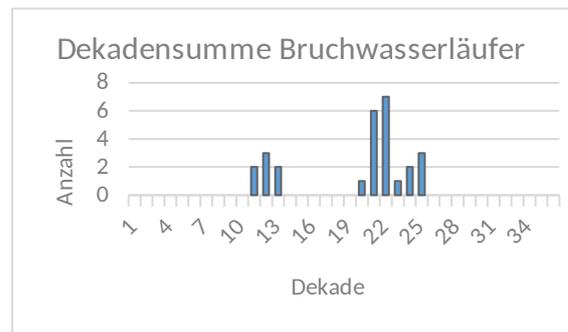


Abb. 22: Dekadensummen Bruchwasserläufer 2019

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Nur ein Nachweis (Vorjahr 2/2): 9.5. einer HRB Menge (beg).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

28 Nachweise mit 33 Vögeln (Vorjahr 28/53). EB 13.4. einer Pleckenbrinksee (kre), LB 14.9. einer NSG Lanstroper See

(beg). Max. drei 17.7. Pleckenbrinksee (kük).

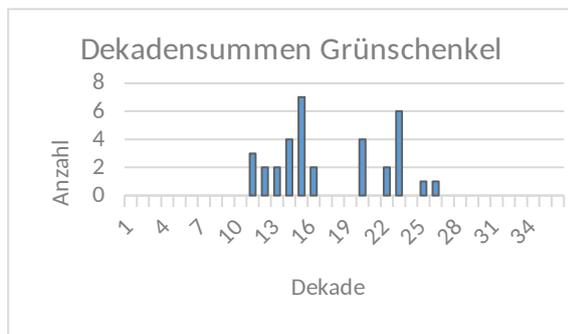


Abb. 23: Dekadensummen Grünschenkel 2019

Lachmöwe *Croicocephalus ridibundus*
512 Meldungen (Vorjahr 553) zwischen dem 2.1. und 30.12. 2019 gab es in drei Gebieten Brutaktivitäten. Im HRB Ellinghausen begannen mindestens zwei Brutpaare mit dem Brüten. Diese Bruten waren jedoch nicht erfolgreich. Im NSG "Auf dem Brink" brüteten zum ersten Mal seit 2009 wieder zwei Paare. Über den Bruterfolg ist nichts bekannt. Die Vögel nutzten die mittlerweile verlassenen Nester der Graureiher. Die Brutsaison im NSG Hallerey verlief nicht so erfolgreich wie 2018, wo 43 Brutpaare mit 41 Pulli beobachtet wurden. 2018 gab es nur 38 Brutpaare. Maximal wurden dort am 2.7. zehn diesjährige und zwei pulli beobachtet (beg). Maximalzahlen waren 650 am 8.12. (noj) im Hafen, ca. 600 am 7.3. im HRB Mengede (beg) und 534 am 3.8. (krp) im HRB Ellinghausen gemeldet. Es wurden keine beringten Vögel gemeldet.



Abb. 24: Lachmöwe HRB Mengede 1.8.19. Foto G. Bennen.

Schwarzkopfmöwe *Ichthya. melanocephalus*

Ein Nachweis: 22.4. eine ad. rufend im NSG Hallerey (kre) (Vorjahr kein Nachweis).

Sturmmöwe *Larus canus*

Nur 13 Beobachtungen mit 37 Vögeln. Die Monate Januar bis März waren relativ mild. Nur im Januar gab es wenige Tage mit Minustemperaturen. In milden Wintern werden gewöhnlich weniger Möwen beobachtet. Die meisten Nachweise stammen von Januar bis März und dann wieder je einer im Oktober und November und zwei im Dezember. Zum Vergleich: 2018: 18/61; 2017: 22/167; 2016: 10/37; 2015: 12/16; 2014: 10/19; 2013: 29/112; 2012: 21/191; 2011: 4/11.

Mantelmöwe *Larus marinus*

Zwei Beobachtungen (Vorjahr keine): Eine ad. am 16.1. im Hafen (beg) und eine 3. KJ. am 18.2. an der Müllumladestelle Heinrich-August-Schulte-Str. (beg).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Insgesamt 63 (Vorjahr 60) Meldungen. Regelmäßige Nachweise Januar, bis März, eine Einzelbeobachtung am 5.4. am Phoenixsee (stc) und dann wieder häufiger von Oktober - Dezember. Maxima waren mind. 195 am 5.1. im Industriehafen (kre) und mind. 190 am 8.12. im Hafen (Schlafplatzzählung, noj). Das sind relativ geringe Zahlen, die wohl durch die milden Winter bedingt sind. Beringte Vögel konnten 2019 nicht beobachtet werden.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

38 Beobachtungen mit 138 Vögeln (Vorjahr 33/77). Maximum 84 am 8.12. im Hafen. (Schlafplatzzählung, noj). Alle anderen Beobachtungen erfassten i. d. R. ein bis fünf Vögel. Beringte Steppenmöwen konnten 2019 nicht beobachtet werden.

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Acht Beobachtungen (Vorjahr 8) in den Monaten Februar, März, Juni, Oktober und Dezember. Es wurden immer nur ein oder zwei Vögel gemeldet. Die Beobachtungen stammen aus dem Hafengebiet (2), dem HRB Ellinghausen (2) und dem NSG Hallerey (4).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

25 Beobachtungen mit 64 Vögeln liegen innerhalb der Schwankungsbreite der letzten sieben Jahre. Zum Vergleich: 2018: 34/117, 2017: 19/73, 2016: 13/32, 2015: 14/35, 2014: 22/186, 2013: 19/109. Maxima waren 25 am 12.9. auf der Halde Neuasseln (hev) und fünf am 25.8. Salinger Feld (scr).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Einzige Beobachtung 6.5. eine NSG Hallerey (beg) (Vorjahr kein Nachweis).

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

898 Meldungen (Vorjahr 674), ganzjährig im Stadtgebiet. Größte Ansammlungen jeweils ca. 130 18.12. Phoenixsee (utd), ca. 120 20.3. in der City (utd) und mind. 114 5.1. in Körne (krp). Die Zunahme der Beobachtungen zeigt sich auch bei der Stunde der Wintervögel 2019 mit dem bisherigen Maximalwert aller Zählungen seit 2011.

Hohltaube *Columba oenas*

334 Meldungen zwischen dem 2.1 und 30.12 (Vorjahr 287). Die Art tritt ganzjährig in Dortmund auf. Maximalzahlen waren 27 am 8.4. in Schnee (vkg) und je 14 am 1.9. im HRB Ellinghausen (kre) und am HRB Mengede (kre). Weitere Gebiete mit regelmäßigen Meldungen, waren Rombergpark und Südwestfriedhof. Es gab Bruthinweise aus 28 Gebieten, aber keinen echten Brutnachweis. Bitte alle rufenden Vögel und Brutnachweise melden.



Abb. 25: Hohltaube Rombergpark 8.2.19.
Foto G. Bennen.

Ringeltaube *Columba palumbus*

Größte gemeldete Trupps: ca. 3000 am 5.10. über der Halde Groppenbruch in mehreren Trupps ziehend (utd). Am 29.10. mind. 500 ziehende über dem HRB Mengede (sch, heg). Vor Ort mind. 200 am 19.1. im Fredenbaumpark (utd), ca. 167 am 25.12. nahrungssuchend in Schüren (C. Standfuss). Jeweils ca. 150 am 2.8. in Kley/Dünnebecke (scr) und am 13.10. auf einem Acker im Groppenbruch (utd). Insgesamt 4056 Meldungen (Vorjahr 3506). Damit steht die Ringeltaube an erster Stelle aller gemeldeten Arten.

Turteltaube *Streptopelia turtur*

Einzige Beobachtung 11.8. eine auf der Naturschutzinsel im Phoenixsee kurz rastend (beg).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Insgesamt 198 Beobachtungen aus 45 Gebieten (2018 228/52 2017: 173/37; 2016: 131/28; 2015: 186/38) verdeutlichen den weiteren Rückgang der Art. Maxima waren 24 am 6.11. am HRB Mengede (heg) und 13 am 10.11. ebenda (heg). Es gab Bruthinweise aus 20 Gebieten (Vorjahr 27). Bitte alle Brutnachweise melden.

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB 21.4. einer NSG Lanstroper See (hab, han), LB 23.6. zwei im Groppenbruch (utd). Rufende Vögel wurden nur aus 15 Gebieten gemeldet (Vorjahr 17). Immerhin 63 (Vorjahr 38) Beobachtungen. Die Art ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Bitte alle Rufer melden.

Schleiereule *Tyto alba*

2019 hat die wiederbelebte Eulen-AG wieder mit systematischen Nistkasten-Kontrollen begonnen. Erste Ergebnisse weisen auf bis zu elf Brutpaare hin. Dagegen gibt es bei ornitho nur zwei Meldungen.

Uhu *Bubo bubo*

Wohl nur ein Bp im Süden. Bitte alle Nachweise melden! Neben Meldungen vom Brutplatz auch einer am 14.9. in einem Garten in der Aplerbecker Mark (dri).

Waldkauz *Strix aluco*

43 (Vorjahr 24) Meldungen zwischen dem 5.1. und 30.12.

Steinkauz *Athene noctua*

2019 hat die wiederbelebte Eulen-AG wieder mit systematischen Niströhren-Kontrollen begonnen. Erste Ergebnisse weisen auf nur sechs Brutpaare hin. Auch bei ornitho gibt es nur zwei Meldungen. Das sind erschreckend wenige Nachweise!

Waldohreule *Asio otus*

Erneut nur zwei Nachweise (Vorjahr zwei): je eine 21.2. (noa) und 10.3. (krp) in Aplerbeck. Die Art ist nach wie vor sehr schlecht erfasst, der Bestand dürfte allerdings auch sehr gering sein. Bitte alle Beobachtungen melden! Bitte auch Hinweisen auf lärmende Eulen in Hausgärten nachgehen, meist beziehen sie sich auf junge Waldohreulen.

Mauersegler *Apus apus*

EB 23.4. 2 Kreuzviertel (utd); LB 23.8. zwei KGV Lenteninsel (hab) und drei NSG Bolmke (utd). Die meisten Vögel verließen Dortmund ab Mitte Juli. Es liegen nur wenige Hinweise auf Brutplätze vor, bitte alle Einflüge mit Brutzeitcode und möglichst unter Angabe von Straße und Hausnummer melden. Gleichzeitig ist die Anzahl an Meldungen von Mauerseglern kontinuierlich gestiegen. 2016: 434; 2017: 697; 2018: 754; 2019 824.



Abb. 26: Mauersegler Phoenixsee 10.5.19. Foto F. Luthé.

Eisvogel *Alcedo atthis*

Nachdem die Anzahl der Beobachtungen seit den kalten Wintern 2012 und 2013 kontinuierlich gestiegen war, stagniert sie

2019 - und das trotz insgesamt gestiegener Beobachtungszahlen. Es wurden 190 Beobachtungen aus 25 Gebieten gemeldet. Zum Vergleich: 2018: 190; 2017: 178; 2016: 178; 2015: 182; 2014: 162; 2013: 85; 2012: 90 Meldungen. Möglicherweise bis zu zwölf Reviere. Die Datenlage lässt keine genauen Angaben zu. Leider gibt es kaum konkrete Bruthinweise. Bitte futtertragende Vögel und möglichst auch Geschlecht und Alter melden. Eine Bestimmung gelingt auch anhand von Fotos. Bitte auch (vermeintliche) Brutröhren melden.

Wiedehopf *Upupa epops*

25.4. einer Phoenix-West (cij). Sechster Dortmunder Nachweis seit 1953; zuletzt 2013).



Abb. 27: Wiedehopf Phoenix-West 25.4.19. Foto J. Cirkel.

Mittelspecht *Dendrocopus medius*

33 Beobachtungen mit 38 Vögeln aus 13 Gebieten zwischen dem 5.1. und 27.12. stellen eine leichte Steigerung gegenüber den Vorjahren dar. Zum Vergleich (Beobachtungen/Anzahl/ Gebiete) : 2018: 17/19/13; 2017: 17/18/13; 2016: 6/7/5; 2015: 22/25/11 2014: 10/8/7, 2013: 21/21/14, 2012: 35/38/12. Als streng geschützte Art (Anhang I Vogelschutzrichtlinie) kommt dem Mittelspecht eine besondere Bedeutung bei Eingriffsplanungen zu (MKUNL 2015). Dies wird bei Forstarbeiten in Dortmunder Wäldern mit Beseitigung von Eichen als bevorzugter Baumart des Mittelspechtes nicht berücksichtigt! Bruthinweise gibt es für zehn Gebiete, darunter Aplerbecker Wald, NSG Buschei, NSG Dellwiger Bachtal, Nieder-

hofer Holz, Rahmer Wald. In Lütgendortmund wurde ein diesjähriger Vogel beobachtet (osf).

Kleinspecht *Dendrocopus minor*

Wieder nur 11 Meldungen aus 9 Gebieten (Vorjahr 10/8) zwischen dem 7.1. und 22.12. (HRB Mengede, NSG Beerenbruch, NSG Im Siesack, NSG Hallerey, Bövinghausen, Groppenbruch, Vinklöther Mark, Wickede, Wischlingen). Kleinspecht leben sehr unauffällig und sind nicht leicht zu beobachten. Eine systematische Kartierung wäre sehr wünschenswert.

Buntspecht *Dendrocopus major*

1710 Meldungen (2018: 1603; 2017: 1150) zwischen dem 1.1. und 31.12. Der Anstieg der Meldungen beruht hier wohl auf der gestiegenen Beobachteraktivität (vgl. aber Grünspecht). Buntspechte sind inzwischen auch in gut durchgrüneten Straßenzügen in der Innenstadt regelmäßig anzutreffen, z.B. im Klinikviertel (krr). Es konnten nur 12 Brutnachweise erbracht werden. Einer davon im Kreuzviertel, wo ein fütterndes Paar an einer Baumhöhle beobachtet wurde (utd).

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Neun Meldungen aus sieben Gebieten aus dem Dortmunder Süden (hab, hev, hes, kre, krr, u. a.). Die Meldungen zur Brutzeit könnten auf drei Brutreviere hinweisen. Einen Brutnachweis gibt es aber nicht. Bitte alle Beobachtungen melden!

Grünspecht *Picus viridis*

Ganzjährig zwischen dem 1.1. und 31.12. beobachtet, 1422 Meldungen (Vorjahr 1135). Die Zunahme der Meldungen beruht offenbar nicht nur auf einer Zunahme der Beobachtungsintensität. Für den Grünspecht gab es 2019 zwar Beobachtungen von Jungvögeln, aber keinen einzigen Fund einer Bruthöhle. Bitte ggf. bei ornitho den Brutzeitcode mit angeben.

Grauspecht *Picus canus*

Zwei Beobachtungen eines Weibchens am 6. und 27.12. im NSG Dorneywald (ryj).

Letzter Nachweis 2013 Hohensyburg (noj).



Abb. 28: Grauspecht Dorney 6.12.19. Foto J. Rysi.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

643 Beobachtungen (Vorjahr 507), ganzjährig anzutreffen. Insgesamt gab es bei ornitho nur Hinweise auf elf besetzte Reviere, was den Bestand trotz Rückganges als Brutvogel, aber bei erfreulicher Zunahme der Meldungen nicht widerspiegelt. Bitte alle Brutzeitbeobachtungen auch mit Brutzeitcode melden!

Merlin *Falco columbarius*

Einzige Beobachtung einer am 23.3. Schüren (krp) (Vorjahr zwei).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Nur 17 Beobachtungen (Vorjahr 41); EB einer 20.4. Menglinghausen (hev), LB einer spät am 11.10. HRB Mengede (heg). Brutzeitbeobachtungen aus nur zwei Gebieten, max. zwei Brutpaare.

Wanderfalke *Falco peregrinus*

In diesem Jahr nur drei Bp an bekannten Standorten, ein weiteres an der Stadtgrenze. Die Reviere in Lindenhorst und Eichlinghofen waren in diesem Jahr verwaist. Der langjährig besetzte Brutkasten am Kraftwerk Knepper wurde abgenommen, die Anlagen inzwischen gesprengt. Es bleibt abzuwarten, ob ein Ersatzstandort angenommen wird. Das Paar ist offensichtlich noch vor Ort. Ein neuer Kasten wurde in der nördlichen Innenstadt aufgehängt (tht). Ganzjährig Einzelbeobachtungen (mind. 42) aus vielen Teilen des Stadtgebietes zwischen dem 2.1. und 13.12.

Halsbandsittich *Psittacula alexandri* (N)
Zwei Nachweise (Vorjahr keiner): je einer 14.8. NSG Lanstroper See am Schlafplatz mit Staren (kük) und 28.8. Naturkundemuseum (hab).

Wellensittich *Melopsittacus undulatus* (H)
Zwei Nachweise (Vorjahr keiner): 2.4. ein wildfarbener NABU-Garten (bob) und 19.7. ein blauer-weißer HRB Mengede (kre).



Abb. 29: Wellensittich NABU-Garten 21.4.19. Foto B. Bornmann-Lemm.

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus* (H)
Drei Nachweise (Vorjahr ein Nachweis): Je ein wildfarbener am 29.3. HRB Mengede (beg), am 21.4. NABU-Garten (bob) und am 29. und 30.5. in Lütgendortmund (kre).

Molinasittich *Pyrrhura molinae* (H)
17.10. einer in Brechten (pet). Erster Nachweis dieser in mehreren Unterarten in Südamerika in Bolivien, Brasilien und Argentinien vorkommenden Art. Die Art wird auch Grünwangen-Rotschwanzsittich genannt und regelmäßig gehalten.



Abb. 30: Molinasittich Brechten 17.10.19. Foto T. Peter.

Neuntöter *Lanius collurio*
EB 13.5. ein Weibchen NSG Mastbruch (utd), LB 25.8. einer HRB Mengede (heg,

scd), insgesamt acht Nachweise. Es gab Hinweise auf mind. zwei BP im NSG Im Siesack (kre). Evtl. ein weiteres Revier in Lanstrop (utd).

Raubwürger *Lanius excubitor*
Ein Nachweis (Vorjahr keiner): 31.10. einer HRB Mengede (heg, scd).

Pirol *Oriolus oriolus*
Ein singendes Männchen am 30.5. am Pleckenbrinksee (kre) war wohl nur ein später Durchzügler.

Eichelhäher *Garrulus glandarius*
1380 Beobachtungen (Vorjahr 957) zwischen dem 1.1. und 31.12. sind eine deutliche Zunahme. Diese ist vor allem durch ein invasionsartiges Auftreten im Herbst bedingt. Maximal 36 am 3.10. z. Halde Ellinghausen (hes, kre, krr) und 19 am 26.9. Aplerbeck (krp).

Elster *Pica pica*
3586 (Vorjahr 2764) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. Der Brutbestand scheint trotz der gestiegenen Anzahl von Beobachtungen etwas abzunehmen, möglicherweise durch die zunehmende Verstädterung der Rabenkrähe.

Dohle *Coloeus monedula*
893 Meldungen (Vorjahr 807) zwischen dem 2.1. und 31.12.; max. ca. 200 am 9.10. Fleier (cij). Die Art scheint lokal etwas zuzunehmen, z.B. im Bereich Kreuzviertel/Klinikviertel, wo auch Schlafplatzflüge mit mehr als 80 Vögeln beobachtet wurden.

Saatkrähe *Corvus frugilegus*
427 (Vorjahr 346) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12., außerhalb der Brutzeit max 175 am 5.9. Feldflur W Flughafen (sar). Nur noch vereinzelt Zugbeobachtungen im Herbst. Mind. 185 Brutpaare (kos, cij), davon 130 an der Schweizer Allee und 28 in der näheren Umgebung (kos). Zehn Brutpaare Alte B1 (kos), die Kolonie an der Zeche-Norm-Straße ist verwaist (kre). Mind. ein Brutpaar in der Nordstadt (cij). Die Art ist hauptsächlich im

Osten und Südosten Dortmunds anzutreffen.

Rabenkrähe *Corvus corone*

3573 (Vorjahr 3082) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. Max. ca. 500 Deponie Lanstrop am 25.5. (kük). Bitte Schlafplätze von Rabenvögeln melden.

Kolkrahe *Corvus corax*

15 Meldungen (Vorjahr 16); im Bereich Niederhofen/Höchsten konnte erneut ein Brutnachweis erbracht werden (hev, krr, beg u.a.). Beobachtungen zwischen dem 5.2. und 12.12. Vor im Dortmunder Süden gibt es immer wieder Beobachtungen, bitte auf mögliche Brutansiedlungen schon im Januar achten und alle Nachweise melden! Bitte in Gebieten mit Brutzeitbeobachtungen auch auf potenzielle Horste achten!

Tannenmeise *Periparus ater*

Nur 36 Meldungen (Vorjahr 39) zwischen dem 4.1. und 31.12. dokumentieren auch unzureichende Beobachtungslage in den Wäldern vor allem im Süden.

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

65 (Vorjahr 110) Meldungen zwischen dem 1.1. und 30.12. sind ein deutlicher Rückgang. Wie bei der Tannenmeise geben die Meldungen aber nicht die tatsächliche Häufigkeit und Verbreitung wieder, da die Meldelage vor allem im Dortmunder Süden nach wie vor sehr dürftig ist.

Sumpfmeise *Poecile palustris*

Nur 170 (Vorjahr 191) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12.

Weidenmeise *Poecile atricapilla*

Die Weidenmeise wird immer seltener in Dortmund. Es gab keinen konkreten Brutnachweis und nur wenige Meldungen von singenden Vögeln zur Brutzeit. Bitte alle Weidenmeisen melden! Zwischen dem 4.1. und 31.12. nur 45 (Vorjahr 37) Meldungen.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

2488 Meldungen (Vorjahr 2021) zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho, max. ca.

30 am 12.1. im Niederhofer Holz (hev) und 25 25.12. Hauptfriedhof (stc).



Abb. 31: Blaumeise Rombergpark 2.1.19. Foto G. Bennen

Kohlmeise *Parus major*

3586 Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. (Vorjahr 3070).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

3.10. zwei HRB Ellinghausen (1♂, 1♀) (hes, kre, krr, utd u.a.).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Drei Nachweise mit sechs Vögeln (Vorjahr einer mit vier): 7.1. und 4.2. je zwei NSG Lanstrop See (kük) und 24.3. zwei HRB Mengede (heg, scd).

Heidelerche *Lullula arborea*

Vier Beobachtungen mit acht Vögeln sind deutlich weniger als im Vorjahr (9/35); allerdings eine Brutzeitbeobachtung: 23.6. eine Westfalenhütte (hev). Drei Beobachtungen vom Herbstzug: Je drei am 21.9. Westfalenhütte (hev) und 3.10. Halde Ellinghausen (hes, kre, krr), erneut eine 20.10. Westfalenhütte (hev). Bitte schon ab Anfang März auf singende Vögel, vor allem auf Halden achten!

Feldlerche *Alauda arvensis*

96 Nachweise (Vorjahr 97). EB am 10.1. eine Feldflur westlich Flughafen (sar). LB eine 23.12. Westfalenhütte (hev). Singende Vögel/Reviere wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Halde Ellinghausen mind. fünf, Ölbachtal mind. vier, Feldflur W Flughafen drei, Halde Groppenbruch vier, Halde Schleswig zwei, Deusen drei, Lanstrop zwei, Halde Gneisenau zwei; insge-

samt etwa so viele wie im Vorjahr. Maximal ca. 70 am 25.10. Feldflur W Flughafen (hev).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

53 Beobachtungen (Vorjahr 32), vor allem aus dem HRB Ellinghausen. EB 12.4. zwei NSG Hallerey (kre), max. mehrfach > 50 im HRB Ellinghausen. LB 2.9. eine NSG Hallerey (beg). Insgesamt konnten mind. 76 Brutröhren gezählt werden, von denen mind. 50 befliegen waren (beg, kre).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

484 Vorjahr (489) Beobachtungen. EB eine 26.3. NSG Lanstroper See (kük), max. je ca. 150 am 6.5. NSG Hallerey (beg) und 21.5. NSG Lanstroper See (kük), LB 22.10. zwei Emscher Deusen (beg); Es gibt relativ wenig konkrete Bruthinweise, bitte alle Brutplätze melden, möglichst mit Anzahl der Brutpaare!



Abb. 32: Rauchschwalbe Phoenixsee 4.5.19. Foto F. Luthe.

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

EB am 10.4. eine Phoenixsee (utd), LB am 15.9. eine Berghofen (beg), max. 50 am 28.4. Pleckenbrinksee (heg, scd). 317 (Vorjahr 289) Meldungen. In den letzten Jahren wurde leider mehrfach von der Zerstörung von Mehlschwalbennestern berichtet. Bitte solche Fälle möglichst fotografisch dokumentieren und unbedingt der Unteren Naturschutzbehörde anzeigen. Bitte alle Brutkolonien mit Angabe von Anschrift und Anzahl der Nester melden!

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

462 (Vorjahr 462) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12. Max. ca. 30 am 3.6. NSG Hallerey (beg).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Nach dem erfreulichen Vorjahr mit 23 Nachweisen 2019 wieder nur drei Beobachtungen. Jeweils einzelne Sänger 22.4. NSG Dellwiger Bachtal (hes), 25.4. Rombergpark (kus) und 4.5. Niederhofer Holz (Buteo1DO).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB ein singender am 28.3. Emscher Deusen (beg), LB einer am 15.9. Halde Ellinghausen (kre, krr). Nur 133 (Vorjahr 125) Meldungen bei gesteigerter Beobachtungsaktivität deuten an, dass auch diese einstmals sehr häufiger Art bei uns seltener wird!

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Ganzjährig im Stadtgebiet, an der Emscher in Deusen allerdings nur drei Beobachtungen im Januar und eine im Dezember, und das trotz zweier extrem milder Winter. Zur Brut- und Zugzeit überall im Stadtgebiet anzutreffen, 1539 (Vorjahr 1130) Meldungen.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Je ein singender 6.4. HRB Mengede/Ickern (krr, kre) und Phoenixsee 29.4. (utd) und 3.5. (beg) (Vorjahr 6).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

105 Beobachtungen (Vorjahr 76) belegen erneut eine positive Bestandsentwicklung. EB: 29.4. einer singend Phoenixsee (krp) LB 25.8. einer HRB Mengede (heg, scd). Mind. zehn Bp HRB Mengede, ca. 15 Bp Phoenixsee, ca neun Bp NSG Lanstroper See, je vier Bp HRB Scharnhorst und NSG Auf dem Brink, je zwei NSG Mastbruch und Groppenbruch. Insgesamt ca. 46 Brutpaare, deutlich mehr als im Vorjahr (32).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

39 Meldungen (Vorjahr 84) sind ein erneuter Tiefpunkt diese früher weit verbreiteten und lokal häufigen Art: EB 14.5 einer singend Schüren-Nord (krp), LB 28.7. einer HRB Ellinghausen (kre). Hinweise auf

Brutreviere gibt es fast nur noch aus Naturschutzgebieten, Hochwasserrückhaltebecken und von Halden, aber kaum in der „Normallandschaft“. Die ist inzwischen vielerorts auch einfach nur noch steril gepflegt.

Gelbspötter *Hippolais icterina*

33 (Vorjahr 39) Meldungen mit Hinweisen auf mindestens 11 Reviere (Vorjahr 18). EB 27.4. einer singend HRB Mengede (utd).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Zehn Beobachtungen jeweils einzelner Sänger sind etwas mehr als beim absoluter Tiefpunkt im Vorjahr (4). 21.4. Deponie Lanstrop (hab, han), 24.4. HRB Ellinghausen (kre), 26., 29. und 30.4. Emscher Sölde (ebd), 3.5. Buschei (süm), 4.5. Ruhrlauf Dortmund, HRB Ellinghausen und NSG Lanstroper See (Buteo1DO) und 7.5. Schüren (krp).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Zehn Januarbeobachtungen in Brackel (fuw) und Wambel (kow). LB eine am 30.10. HRB Mengede (krp). Erstaunlicherweise keine Nachweise im November und Dezember. 1244 (Vorjahr 945) Meldungen bestätigen dennoch den positiven Bestandstrend bei der Art, leider insgesamt eine Ausnahme.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB 30.4. je eine singende HRB Ellinghausen und NSG Hallerey (beg), LB 24.8. eine Lütgendortmund (kre). 99 (Vorjahr 80) Meldungen.

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

114 Meldungen sind ein leichter Anstieg (Vorjahr 83). EB am 5.4. eine singende in Berghofen (beg), LB am 26.10. eine in Lütgendortmund (kre).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

270 Meldungen sind eine deutlicher Rückgang gegenüber 310 im Vorjahr. EB 16.4. eine HRB Mengede (beg). LB 7.10. eine dort (beg).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapillus*

64 Meldungen (Vorjahr 62), davon zwei Januarbeobachtungen: Je eins am 5.1. Süggel (hab, han) und Höchsten (hev). Dann regelmäßig ab 14.2., LB zwei am 20.10. im Rombergpark (scd).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

166 Meldungen zwischen dem 2.1. und 27.12. sind deutlich mehr als im Vorjahr (102), es gibt aber nur wenige Bruthinweise.



Abb. 33: Wintergoldhähnchen Barop 12.1.19. Foto D. Uttich.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

1799 Meldungen (Vorjahr 1596) zwischen dem 1.1. und 31.12. bei ornitho.

Kleiber *Sitta europaea*

794 (Vorjahr 684) Meldungen bei ornitho zwischen dem 1.1. und 31.12.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

21 Meldungen (Vorjahr 24) zwischen dem 5.1. und 20.12., Beobachtungen vor allem aus dem Dortmunder Süden, insgesamt ist die Art aber nach wie vor schlecht erfasst.

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

782 Meldungen (Vorjahr 747) zwischen dem 1.1. und 31.12. Im ganzen Stadtgebiet anzutreffen.

Star *Sturnus vulgaris*

810 (Vorjahr 797) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12.. Max. ca. 1430 am 2.10. im NSG Lanstroper See am

Schlafplatz (kük). Auch am Phoenixsee hat sich im Schilfröhricht ein Schlafplatz etabliert, der von bis zu 600 Staren aufgesucht wurde (beg, krp u.a.). Die Art sollte genauer beobachtet werden, offenbar nimmt sie als Brutvogel stark ab. Bitte alle Brutnachweise melden.

Amsel *Turdus merula*

3688 (Vorjahr 3066) Meldungen. Im Laufe des Jahres offenbar erneut Verluste durch das Usutu-Virus, was durch Meldungen kranker Amseln und relativ geringe Zahlen bei der Stunde der Wintervögel 2019 belegt wird. Max. 51 am 5.2. Volksgarten Lütgendortmund (kre) und 30 am 4.12. Hauptfriedhof (müp).

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Vier Beobachtungen vom Heimzug (Vorjahr zwei): Ein ♂ 6.4. Halde Ellinghausen (kre, krr), ein ♀ 7.4. Sölde (grs), eine 13.4. Phoenix-West (heg) und ein ♂ 16.4. NSG Lanstroper See (kük).



Abb. 34: Ringdrossel Phoenix-West 13.4.19. Foto: G. Hennemann.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

187 (Vorjahr 116) Meldungen, eine erfreuliche Zunahme. Die kleine Brutkolonie im Westfalenpark mit ca. drei Bp besteht weiterhin. Bemerkenswert ist der Brutnachweis eines Paares im NSG Lanstroper See (kük). Daneben gibt es auch Brutzeitbeobachtungen (Mai bis Juli) aus Kirchhörde, dem Westpark und dem NSG Hallerey. Bitte alle Brutzeitbeobachtungen melden. Max. ca. 300 am 3.2. südl. Holtshausen (kre) und ca. 250 am 12.3. NSG Lanstroper See (kük).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

157 (Vorjahr 107) Meldungen. LB 6.4. 15 NSG Im Siesack, ca. 40 Halde Ellinghausen und mind. 86 (Jahresmaximum) HRB Mengede (kre, krrr); EB 3.10. drei Halde Ellinghausen (kre, krr). Der deutliche Anstieg der Beobachtungen ist vor allem auf durchgehende Beobachtungen im Januar zurückzuführen, die vermutlich mit dem sehr milden Winter 2018/19 in Zusammenhang stehen. Diese Vermutung auch durch die Rekordzahl von 82 (!) Meldungen bei der Stunde der Wintervögel 2019 gestützt.

Singdrossel *Turdus philomelos*

805 Meldungen sind deutlich mehr als im Vorjahr (528). EB eine am 3.1. in Barop (hia), LB eine 26.12. eine Haus Dellwig (krr). Inzwischen sind Singdrosseln bei uns ganzjährig anzutreffen. Das reicht aber allein nicht aus, um den Anstieg der Beobachtungen zu erklären. Die Stunde der Gartenvögel lieferte nur einen leichten Anstieg der Beobachtungen um 8% gegenüber dem Vorjahr.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

153 (Vorjahr 146) Beobachtungen zwischen dem 2.1. und 31.12. Max. ca. 40 am 27.11. bei Brackel (dev).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

20 Beobachtungen (Vorjahr 11), zwei Brutnachweise (Söderholz, hes und NSG Dellwiger Bachtal, kre) sowie vier weitere Bruthinweise (Vorjahr einer) deuten evtl. eine leichte Erholung an. EB einer 21.4. NSG Lanstroper See (hab, han) LB am 5.9. zwei HRB Mengede (beg). Bitte alle Brutnachweise melden. Auch diese Art wird immer seltener, vor allem im Siedlungsbereich.



Abb. 35: Gauschnäpper HRB Scharnhorst 5.9.19. Foto G. Bennen.

Rotkehlchen *Erithacus rubicula*

2821 (Vorjahr 2504) Beobachtungen zwischen dem 1.1. und 31.12.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Am 31.3. ein ♂ NSG Lanstroper See (kre) (Vorjahr eins ebenfalls dort).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

Immerhin 17 Nachweise (nur vier im Vorjahr), vermutlich drei Brutreviere (Vorjahr keins!). EB 24.4. eine singend HRB Ellinghausen (kre), LB 19.8. eine Südwestfriedhof (utd). Die Nachtigall steht weiterhin kurz vor dem Verschwinden. Bruthinweise gab es am Pleckenbrinksee, im Groppenbruch und am HRB Ellinghausen (viele Beobachter*innen). Die traditionellen Reviere an der Emscher im Bereich Gut Königsmühle blieben verwaist.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

Zehn Nachweise mit zwölf Vögeln (Vorjahr nur 3/3, ein absoluter Tiefpunkt für die Art), aber erneut kein Reviernachweis. 25.4. einer NSG Dellwiger Bachtal (kre), 15.8. zwei Südwestfriedhof (utd), 23., 24.8. und 31.8. je ein wf. Friedhof Wellinghofen (beg), 28.8. ein wf. Berghofen (beg), 30.8. einer Südwestfriedhof (utd), 4.9. einer Fredenbaum (utd), 5.9. zwei HRB Scharnhorst (beg) und 9.9. einer Eichlinghofen (hes). Die Wälder im Dortmunder Süden wie z.B. in Buchholz oder Aplerbeck scheinen für die Art noch immer geeignet. Eine gezielte Suche nach selteneren Waldarten wie Trauerschnäpper, Gauschnäpper, Gartenrotschwanz und

Waldlaubsänger - aber auch Schwarz-, Mittel- und Kleinspecht ist sehr wünschenswert.



Abb. 36: Trauerschnäpper HRB Scharnhorst 5.9.19. Foto G. Bennen.

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

546 Meldungen (Vorjahr 503). Nur zwei Winterbeobachtungen: Je ein Männchen 6.1. Gewerbegebiet Wambel (hab, han) und 23.1. Hafen (utd). Dann EB 21.3. zwei Männchen Berghofen (beg). Zwei Dezemberbeobachtungen: 16.12. einer HRB Mengede (heg) und 23.12. einer Phoenix-West (kre).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Sechs Beobachtungen (Vorjahr drei). Je ein singendes Männchen 27.4. Menglinghausen (hev) und 4.5. NEG Beerenbruch (Buteo1DO). Vier Nachweise vom Herbstzug: Je einer 30.8. Stadewäldchen (bap), 5.9. Feldflur W Flughafen (sca), 26.9. NSG Lanstroper See (kük) und 30.9. Stadewäldchen (utd). Eine weitere Art verschwindet als Brutvogel in Dortmund – falls sie nicht schon verschwunden ist!!!

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

41 Beobachtungen (Vorjahr 58). Kein Bruthinweis. EB 2.4. einer Phoenix-West (heg), max. mind. 27 nach Zugstau am 4.5. Halde Ellinghausen (hbe, kre, krr), LB Heimzug 28.5. einer HRB Mengede (heg). Herbstzug ab 28.8. einer Phoenix-West (heg), LB 15.9. zwei Halde Ellinghausen (kre, krr).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

53 Beobachtungen mit 99 Vögeln (Vorjahr 44/92). Frühjahrszug vom 22.4 zwei Phoenixsee (kre) bis 25.5. eins Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre), Herbstzug 17.8. 2 HRB Mengede (heg) bis 11.10. eins HRB Mengede (heg); max. sechs 8.9. Feldflur S Dellwiger Bachtal (kre).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*

43 (Vorjahr 39) Beobachtungen, EB 2.3. eins HRB Mengede (heg, utd), LB eins 27.10. dort (heg). Fünf Bp auf der Deponie in Lanstrop (kük) und ein Bp auf der Halde Ellinghausen (kre, krr u.a.); erstmals Brutverdacht auf der Halde Gneisenau (hev).

Haussperling *Passer domesticus*

938 (Vorjahr 987) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12. sind nach einigen Jahren mit positiver Entwicklung ein Rückgang. Max. ca. 100 am 5.1. in Kemminghausen (hab, han). Bitte auch in Neubau- und Gewerbegebieten nach Haussperlingen suchen.

Feldsperling *Passer montanus*

31 (Vorjahr 28) Nachweise vom 2.1.vier HRB Mengede (heg) bis 27.12. einer Pleckenbrink (stc), mehrfach max. ca. 20 HRB Mengede (heg, scd). Es gibt erstmals keinen Brutnachweis und nur ganz wenige Brutzeitbeobachtungen, Bitte alle Beobachtungen melden – falls es noch welche gibt.

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

1595 Meldungen (Vorjahr 1434) zwischen dem 1.1. und 31.12.; Erstgesang schon am 3.1. in Körne (beg).

Wiesenschafstelze *Motacilla flava flava*

EB 3.4. zwei HRB Mengede (heg), LB eine späte am 15.10. HRB Mengede (beg); max. 30 am 8.9. Westfalenhütte-Nord (hev). Immerhin erfreuliche 118 Nachweise (Vorjahr 77), aber leider nur wenige Bruthinweise. Bitte alle Beobachtungen melden.

Thunberg-Schafstelze *Motacilla f.thunbergi*
Vier Nachweise (Vorjahr ein Nachweis):
Drei am 4.5. HRB Ellinghausen

(Buteo1DO), im HRB Mengede zwei am 13.5. (heg, scd), und je eine am 23. (heg) und 24.5. (heg, kre, utd).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Ganzjährig im Stadtgebiet anzutreffen, 110 (Vorjahr 185) Meldungen. Leider nur wenige konkrete Brutnachweise, u.a. Haus Dellwig (kre), Rombergpark (heg), Augustinum (sac), Emscher Deusen (beg) und Groppenbruch (utd), bitte alle Bruten und Bruthinweise melden.

Bachstelze *Motacilla alba*

Ganzjährig vom 1.1. – 30.12. beobachtet, überwinterte Vögel an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet, vor allem an der Emscher in Deusen (viele Beobachter). Max. 105 am 12.10. in Berghofen (beg). Nur 620 (Vorjahr 702) Meldungen. Der Brutvogelbestand im Siedlungsbereich scheint zurückzugehen.



Abb. 37: Bachstelze Phoenixsee 3.5.19. Foto G. Bennen.

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Ganzjährig anzutreffen, nur 190 (Vorjahr 221) Beobachtungen. Max. mind. 80 ziehend über der Halde Ellinghausen am 6.10. (kre, krr). Bruthin- und Nachweise gab es auf den Halden Lanstrop mit erfreulichen sieben Bp (kük) sowie Groppenbruch (utd) und Gneisenau (hev, huj) mit je einem Bp. Brutzeitbeobachtungen gab es auf der Halde Ellinghausen (kre) und am HRB Mengede (heg).

Baumpieper *Anthus trivialis*

22 (Vorjahr 24) Meldungen, EB am 7.4. einer Niederhofer Holz (kle), LB 21.9. drei

Westfalenhütte (hev.). Mind. drei singende Vögel (Reviere) im NSG Im Siesack (kre), nach wie vor einziger Dortmund Brutplatz.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Im gesamten Stadtgebiet verbreitet, 2417 (Vorjahr 2166) Meldungen zwischen dem 1.1. und 31.12., max. mind. 400 z. am 3.10. über der Halde Ellinghausen (hes, kre u.a.).

Bergfink *Fringilla montifrigilla*

37 (Vorjahr 38) Meldungen; LB einer am 15.2. Sölder Holz (hes), EB 18.10. drei z. Lütgendortmund (kre). Max. 25 am 14.2. Sölder Holz (hes).



Abb. 38: Bergfink Olleroh 22.1.19. Foto G. Bennen.

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

107 (Vorjahr 123) Meldungen zwischen dem 5.1. und 31.12. sind bei gesteigerter Beobachtungsaktivität ein deutlicher Rückgang; max. zwölf am 23.12. im Volksgarten Lütgendortmund (kre).

Dompfaff *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig häufig in Gärten und Parks im ganzen Stadtgebiet, im Winter Zuzug aus Norden und Osten, 1317 Meldungen (Vorjahr 1067). Max. ca. 30 am 14.2. HRB Nagelpötchen (krp) und 13 5.1. Schüren-Süd (beg).

Fünf Beobachtungen der nordischen Unterart („Trompetergimpel“) *P. p. pyrrhula*: Je einer 12.1. Menglinghausen (utd), 26.1. Aplerbeck (wie), 3.11. Sölde (hes), 23.12. Kirchhörde (ros) und 25.12. NSG Hallerey (hev).

Grünfink *Chloris chloris*

Überall im Siedlungsbereich, 1396 (Vorjahr 1342) Meldungen zwischen dem 2.1. und 31.12., max. 18 am 4.1. in Brackel (fuw).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

95 (Vorjahr 63) Beobachtungen zwischen dem 2.1. (ca. 30 Groppenbruch, utd) und dem 31.12. (zwei Westfalenhütte, hev) sind eine deutliche Steigerung. Auch wird die Art zunehmend ganzjährig beobachtet. Max. ca. 270 am 23.12. Pleckenbrink (hev) sind der größte jemals in Dortmund beobachtete Trupp. Der Brutbestand ist allerdings auf einem katastrophal niedrigem Niveau angekommen, bitte alle Bruthinweise melden.

Birkenzeisig *Carduelis flammea* i.w.S.

Mit 15 Meldungen (Vorjahr 58) ein schlechtes Birkenzeisig-Jahr. Beobachtungen vom 6.1. bis 16.2. und dann am 18.11. Die Systematik ist nach wie vor unklar und umstritten. Eine sichere Zuordnung gelingt nur bei günstigen Beobachtungsbedingungen. Zwei Nachweise betrafen Alpen-Birkenzeisige (s.u.); 13 konnten nicht zugeordnet werden. Max. ca. 150 am 9.1. NSG Ölbachtal (scc).

Alpen-Birkenzeisig *Carduelis cabaret*

Wie in den drei Vorjahren kein Bruthinweis. Wahrscheinlich ist auch diese Art als Brutvogel in Dortmund verschwunden. Nur zwei Nachweise am 6.1. zwölf Dorstfelder Brücke (krr) und 12.2. ca. 30 Volksgarten Lütgendortmund (kre).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Drei Beobachtungen mit vier Vögeln sind deutlich weniger als im guten Vorjahr (10/22): 7.4. zwei Schüren (beg), 3.10. einer SW z. Halde Ellinghausen (hes, kre, krr u.a.) und 14.11. einer rufend überfliegend Obstwiese Rombergpark (kre).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

1485 (Vorjahr 1069) Meldungen vom 1.1. bis 31.12. sind eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Max ca. 50 am 5.9. HRB Mengede (heg) und je ca. 40 am

21.9. Westfalahütte (hev) und 31.12. NSG Hallerey (kre).

Girlitz *Serinus serinus*

Nur drei Nachweise (Vorjahr vier) sind weiterhin ein absoluter Tiefpunkt für Dortmund: Am 4.5. einer Ruhrsteilhänge Hohenxaburg (dev), 14.7. einer HRB Scharnhorst (hev) und 3.10. einer HRB Ellinghausen (hes, krr, utd). Auch diese Art ist möglicherweise kein Dortmunder Brutvogel mehr! Insgesamt ist die Beobachtungslage aber als sehr schlecht einzustufen, bitte alle Nachweise melden und gezielt vor allem im Mai im Südosten nach Brutrevieren suchen.

Kanarienvogel *Serinus canaria f. domestica* H

1., 2., 3. und 4.3. einer an einer Füttersäule in einem Garten in Hombruch (bgh).



Abb. : Kanarienvogel Hombruch 4.3.19. Foto G. Beimdick.

Erlenzeisig *Spinus spinus*

Nur 148 (Vorjahr 165) Beobachtungen, wahrscheinlich begründet durch die sehr milden Winter. LB 19.3. zwei im Kreuzviertel (utd) und einer im Volksgarten Lütgendortmund (beg). EB am 2.10. 14 im Volksgarten Lütgendortmund (kre). Max. bemerkenswerte ca. 270 am 5.2. Hauptfriedhof (beg).

Goldammer *Emberiza citrinella*

231 (Vorjahr 207) Meldungen zwischen dem 2.1. und 28.12. Max. 30 am 4.1. in Sölde (hes).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

252 Meldungen (Vorjahr 224) zwischen dem 2.1. eine HRB Mengede (heg) und

30.12. zwei ebenfalls HRB Mengede (heg). Max. 20 am 28.12 HRB Mengede (heg), eine für die Jahreszeit erstaunliche Zahl. Etwa 25 Bp NSG Lanstroper See, Phoenixsee, HRB Mengede, HRB Scharnhorst, NSG Ölbachtal, Groppenbruch, Halde Ellinghausen, NSG Auf dem Brink und Mastbruch.



Abb. 39: Rohrammer Phoenixsee 29.6.19. Foto B. Handy.

Literatur

BARTHEL, P. H., E. BEZZEL, T. KRÜGER, M. PÄCKERT & F. D. STEINHEIMER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands 2018: Aktualisierung und Änderungen. Vogelwarte 56: 205 – 224.

BARTHEL, P. H. & T. KRÜGER (2018): Artenliste der Vögel Deutschlands. Vogelwarte 56: 171 – 203.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.): LWL-Naturkundemuseum, Münster.

KRETZSCHMAR, E. & B. HAMANN-TAUBER (2019): Dortmunder Vogelwelt. NABU Dortmund, 448 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2009): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2008. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2010): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2009. NABU Dortmund, 25 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2011): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2010. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. KRETZSCHMAR (2012): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2011. NABU Dortmund, 22 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2013): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2012. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2014): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2013. NABU Dortmund, 23 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2015): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2014. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2016): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2015. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2017): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2016. NABU Dortmund, 24 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2018): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2017. NABU Dortmund, 32 S.

KRETZSCHMAR, E, R. KRETZSCHMAR & D. UTTICH (2019): Ornithologischer Jahresbericht für Dortmund 2018. NABU Dortmund, 33 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. NABU Dortmund, 306 S.

MKUNLV NRW (2015): Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 266 S., Düsseldorf.

NWO & LANUV (2016a): Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 6. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 1 – 66.

NWO & LANUV (2016b): Rote Liste wandernder Vogelarten Nordrhein-Westfalens. 2. Fassung, Stand: Juni 2016. Charadrius 52 (1-2): 67 – 108.

Internet-Datensammlungen

www.agon-schwerte.de

www.birdnet.de

www.nabu-dortmund.de

www.naturgucker.de

www.nwo-avi.com

www.oagkreisunna.de

www.ornitho.de

www.stunde-der-gartenvögel.de

www.stunde-der-wintervögel.de

Hrsg: NABU Stadtverband Dortmund

Am Rombergpark 35a

44149 Dortmund

www.NABU-Dortmund.de

Kontakt zu den Autor*innen:

DO.vogelwelt@aol.com